Emissionsprospekt der GreenState AG, 8400 Winterthur (Emittent) vom 27.08.2024

für das öffentliche Angebot von bis zu 2’710’333 Namenaktien mit einem Nennwert von jeweils CHF 0.10 der GreenState AG, 8400 Winterthur, Schweiz (Valor 117856032 / ISIN CH1178560327)

anlässlich von Kapitalerhöhungen im Rahmen des Kapitalbandes

genehmigt durch Regservices.ch am 27.08.2024

Inhaltsverzeichnis

1 Zusammenfassung des Emissionsprospektes 3
2 Angaben über den Emittenten 4
2.2 Allgemeine Angaben über den Emittenten 12
2.3 Angaben über Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle und weitere Organe des Emittenten 13
2.4 Geschäftstätigkeit und -Aussichten, soweit für die Beurteilung der Geschäftstätigkeit und Ertragskraft des Emittenten wesentlich 14
2.5 Investitionen 16
2.6 Kapital und Stimmrechte 16
2.7 Informationspolitik 18
2.8 Jahres- und Zwischenabschlüsse 18
2.9 Dividende und Ergebnis 19
3 Angaben über die Effekten (Effektenbeschreibung) 20
3.2 Risiken 20
3.3 Rechtsgrundlage 20
3.4 Rechte 22
3.5 Beschränkungen 22
3.6 Publikation 22
3.7 Valorennummer, ISIN und Handelswährung 22
3.8 Angaben über das Angebot 22
4 Verantwortung für den Prospekt 23
5 Anhang 24
5.1 Auszug Handelsregister 24
5.2 Statuten 27
5.3 Revisionsbericht und Jahresrechnung 2023 38
5.4 Revisionsbericht und Jahresrechnung 2021_22 56
5.5 Zeichnungsschein 74
5.6 Lagebericht CEO für 2023 76
..... 78
..... 79
..... 80
5.7 Businessplan 81

1 Zusammenfassung des Emissionsprospektes

1.1 Diese Zusammenfassung ist als Einleitung zum Prospekt zu verstehen

1.2 Die Anlegerin/der Anleger müssen sich beim Entscheid zur Investition (Anlageentscheid) auf die Angaben in diesem Prospekt in seiner Gesamtheit stützen und nicht auf die Zusammenfassung.

1.3 Eine Haftung für die Zusammenfassung besteht nur für den Fall, dass diese irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospektes gelesen wird.

1.4 Firma des Emittenten: GreenState AG, CHE-283.212.196

1.5 Sitz des Emittenten: Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur (ZH)

1.6 Rechtsform des Emittenten: Aktiengesellschaft

1.7 Art der Beteiligungspapiere: Namenaktien (Stammaktien nominal CHF 0.10)

1.8 Valor: 117856032/ ISIN: CH1178560327

1.9 Wichtigste Angaben zum Angebot: Es werden maximal 2’710’333 Namenaktien (Stammaktien) dem allgemeinen Publikum im Rahmen eines Kapitalbandes angeboten.
Das gesamte Aktienkapital steigt damit von CHF 812'748.80 (per 11.07.2024) auf maximal CHF 1'083'782.10. Der Ausgabepreis richtet sich nach den Marktverhältnissen (Angebot und Nachfrage) und den Projektfortschritten in den Bereichen in den Kerngeschäften der Emittentin (vgl. 2.1.2. unten). Von anfangs CHF 7.50 im Jahr 2022 ist der Ausgabepreis einer Aktie bis auf CHF 14.00 gestiegen (Mai 2024).
Die Mindestzeichnungsmenge beträgt 500 Stück.
Die Liberierung erfolgt über das Kapitaleinzahlungskonto der GreenState AG bei der Berner Kantonalbank (IBAN CH97 0079 0016 6034 2748 0.)

1.10 Handelszulassung: keine vorgesehen.

Prospekt vom am 27.08.2024, genehmigt durch regservices.ch am 27.08.2024

2 Angaben über den Emittenten

2.1 Risiken

Dieser Prospekt stellt ein Angebot für eine Kapitalanlage in Form von Aktien dar. Jede Kapitalanlage bei einem Unternehmen ist mit Risiken behaftet und unterliegt in ihrem Wert u.a. betrieblichen und marktbedingten Schwankungen. Dies gilt auch für die von dem Emittenten anzubietenden Aktien. Die verschiedenen Risiken in Bezug auf den Emittenten sind nachfolgend beschrieben. Es wird daher dringend empfohlen, sich diese beschriebenen Risiken vor einer Anlageentscheidung gründlich durchzulesen. Allerdings kann der Emittent keine Gewähr für die Vollständigkeit der dargestellten Risiken übernehmen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die geschilderten Risiken nicht abschliessend zu verstehen sind, es können im Einzelfall weitere individuelle Risiken entstehen. Zudem können Risiken nicht nur einzeln, sondern auch kumulativ auftreten.

Der Eintritt einzelner oder mehrerer Risiken ist nicht prognostizierbar und kann auch vom Emittenten nicht eingeschätzt werden. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Verwirklichung eines oder mehrerer Risiken die Gefahr bestehen kann, dass die Aktien teilweise oder vollständig ihren Wert verlieren. Anleger können hierdurch ihr in die Aktien investiertes Kapital teilweise oder vollständig verlieren. Diesen möglichen Totalverlust sollte jeder Anleger vor der Anlageentscheidung unter Berücksichtigung seiner persönlichen Anlageziele und Vermögensverhältnisse sorgfältig prüfen. Bei einem Erwerb von Aktien mittels Fremdkapitals (z.B. Lombardkredit) kann die Materialisierung der in diesem Abschnitt erwähnten Risiken oder anderer Risiken dazu führen, dass der Anleger seine Schulden nicht mehr bedienen kann und entsprechend insolvent wird.

Potentielle Aktionäre sollten vor dem Investitionsentscheid und dem Entscheid über die Zeichnung der anzubietenden Aktien zusätzlich zu den in diesem Prospekt enthaltenen übrigen Informationen auch die nachstehenden Risikofaktoren sorgfältig lesen und berücksichtigen. Der Eintritt eines einzelnen oder mehrerer Risiken, welche in den nachfolgend aufgeführten Risikofaktoren beschrieben sind, oder zusätzliche Risiken, die dem Emittenten noch nicht bekannt sind oder die sie zurzeit als nicht relevant erachtet, können allein oder in Verbindung mit anderen bekannten oder unbekannten Risiken einen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit und die Finanzlage des Emittenten haben.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken sind nicht als abschliessende Liste möglicher Risiken zu verstehen. Ihre Reihenfolge sagt zudem nichts über deren Bedeutung, Eintrittswahrscheinlichkeit oder Relevanz aus.

2.1.1 Risiken in Bezug auf den Emittenten

Die Geschäftstätigkeiten des Emittenten lassen sich in die folgenden Hauptgeschäftsbereiche unterteilen:

1. Betrieb von Vertical- (Indoor) Farmen für den Anbau von landwirtschaftlichen Produkten wie Kräutern, Beeren oder Gemüse zum Verzehr oder für kosmetische oder medizinische Zwecke.
2. Verkauf oder Lizenzierung von selbstentwickelter Technologie in den Bereichen Anlagenbau, Sensoranalytik, SCADA (Datenerhebungen und -auswertungen und damit standortübergreifende Steuerung von Anlagen), Industrial Internet of Things (IIoT) Anwendungen, Machine Learning und Optimierungen für industrielle Prozesse. Weitere Anwendungen für die Technologie lizenziert werden kann, sind selbstentwickelte CRM-Systeme, APP-Lösungen für alle Handyplattformen sowie blockchainbasierte Zertifizierungen im Bereich Heil- oder Medizinal Kräuter.
3. Aufbau einer Vertriebsplattform in Zusammenarbeit mit den Abnehmern im Bereich Lebensmittel und auch anderen Produkten
4. Forschung und Entwicklung, Bau sowie den Verkauf von schlüsselfertigen Indoor- bzw. Vertical Farming Anlagen in unterschiedlichen Grössen, meist auf die Bedürfnisse der Abnehmer zugeschnitten.

Diese Geschäftsfelder sind nicht abschliessend, sondern können je nach Marktchancen erweitert oder auch aufgegeben werden.

Nachfolgend wird eine Auswahl von Risiken in Bezug auf den Emittenten aufgelistet:

<u>Insolvenzrisiko</u>

Sollte sich das Geschäftsmodell des Emittenten aus wie auch immer gearteten Gründen als nicht tragfähig erweisen oder sollte der Emittent in nicht bloss geringfügige, andauernde finanzielle Schwierigkeiten geraten, wäre der Emittent in seinem Fortbestand gefährdet. Stehen dem Emittenten nicht genügend Mittel zur Verfügung, um seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen, kann dies für die Anleger zum vollständigen Verlust ihrer Investitionssumme führen.

Liquiditätsrisiko

Liquidität ist die Fähigkeit, seinen bestehenden Zahlungsverpflichtungen jederzeit fristgerecht nachkommen zu können. Das Vorliegen von Liquidität setzt mithin voraus, dass ausreichend liquide Mittel vorhanden sind. Die liquiden Mittel des Emittenten stammen aus der Emission von Wertpapieren, inklusive der gegenständlichen Emission sowie aus den Einnahmen aus dem Verkauf landwirtschaftlicher Produkte der 100%-Tochtergesellschaft Yasai AG. Die Yasai AG wurde im Juli 2024 vollständig übernommen. Weitere Einnahmen werden aus dem Anlagenverkauf und der Lizenzierung von Software- und Hardwarelösungen generiert. Bei den Softwarelösungen wird hautpsächlich ein SaaS-Model für wiederkehrende Einnahmen eingesetzt.

Eine weitere, jedoch indirekte Liquiditätsquelle besteht in der 100% Tochtergesellschaft GreenState AG Triesen, die mittels Anleiheemissionen direkt die Finanzierung von grossen Indoor-Farmen finanziert. Indirekt deshalb, weil dadurch die Finanzierungbedürfnisse des Emittenten verkleinert werden.

Das Liquiditätsrisiko kann sich daher insbesondere ergeben, wenn die Erlöse aus der Investitionstätigkeit des Emittenten, namentlich der Produktion und des Verkaufs von landwirtschaftlichen Erzeugnissen oder Dienstleistungen aus eigener Techonologie gar nicht, verspätet oder nicht in der erwarteten Höhe eintreten oder wenn der Emittent nicht dazu in der Lage ist, die erforderlichen Finanzmittel von seinen Kapitalgebern abzurufen. Liquiditätsrisiken können auch entstehen, wenn durch Nachlässigkeit, mangelhaften Prozessen, Naturereignissen, Sabotage oder anderer Form von höherer Gewalt einzelne Ernten ausfallen oder ganze Anlagen ausser Betrieb genommen werden müssen.

Ein weiteres Liquiditätsrisiko kann darin bestehen, dass beim kürzlich übernommenen Konkurrenten Yasai AG Altlasten auftauchen, die zum Zeitpunkt der Übernahme nicht bekannt waren.

Weitere Liquiditätsrisiken bestehen, wenn die verfügbaren Zahlungsmittel zweckwidrig verwendet werden, wenn unerwartete Ausgaben entstehen oder wesentliche Vertragsparteien gänzlich oder teilweise ausfallen und ihre Verbindlichkeiten gegenüber dem Emittenten nicht oder nicht fristgerecht erfüllen.

Die effektive Absorbtion der Yasai AG mit der Integration aller Aktivitäten in die GreenState AG kann auch zu Liquiditätsrisiken führen.

Risiko, dass kein genügender Gewinn erzielt werden kann

Das Geschäftsmodell des Emittenten beruht darauf, die Technologie Vertical-, bzw. Indoor-Farming kommerziell zu betreiben. Die Vorteile dieser Technologie sind der geringe Wasserverbrauch (bis zu 95% weniger als bei kommerzieller Landwirtschaft) und der Verzicht auf Pestizide. Nachteil ist der Energieverbrauch und die teilweise hohe Arbeitsintensität bei der Ernte. Zudem muss viel geforscht werden, wenn ein neues Produkt effizient produziert werden soll. Faktoren sind dabei Samensorten, Wasserverbrauch, Nährstofflösungen, Nährstoffsubstrat, Wachstumsperiode mit Wärme-, Licht- und Feuchtigkeitsprofilen, Erntezeitpunkt, Nährstoffgehalt, Aussehen, etc.

Die Profitabilität entsteht innerhalb der verschiedenen Geschäftseinheiten, die bei GreenState AG integral miteinander verknüpft sind und eine gesamte Wertschöpfungskette bilden. Der alleinige Betrieb einer Indoor Farm mit landwirtschaftlichen Produkten ist bei optimierten Prozessen zwar rentabel, aber der gesamte Nutzen wird zusätzlich mit dem Verkauf von Farmen und den verwandten proprietären Dienstleistungen erzielt.

Gewinnrisiken können in verschiedenen Bereichen entstehen: die Absatzpreise und Abnahmemengen können sinken, die Kosten für Energie, Rohmaterial und Personal in Form von fehlenden Fachkräften können steigen. Ein Konkurrent könnte eine bessere Technolgie entwickeln, die profitabler wäre. Patentstreitigkeiten könnten den Betrieb lähmen, die Technologie könnte durch negative Publizität von Umweltaktivisten (unbegründet) in Verruf geraten, neue Regulierungen durch Behörden können den Betrieb negativ beeinflussen und höhere Gewalt könnte auch den Gewinn langfristig dämpfen.

Risiko Kapitalbeschaffung, Platzierungsrisiko Aktien

Es besteht das Risiko, dass die Aktien nicht in ausreichendem Masse gezeichnet werden und auch sonst nicht genügend Kapital für einen Start auf industriellem Niveau beschafft werden kann.

Kapital kann grundsätzlich auch via Fremdkapital (Kredite) beschafft werden. Sollte der Emittent auf diesem Wege aktiv werden, steigt der Leverage und somit auch das Risiko für die Aktionäre.

Währungs- und Preisrisiken

Es besteht stets das Risiko von sich ungünstig entwickelnden Wechselkursen (Währungsrisiko). Sei es beim Einkauf von Rohmaterialien oder beim Absatz von Produkten und Dienstleistungen ins Ausland. Die Auslandaktivitäten von GreenState AG bestehen im Moment v.a. im Bezug von Dienstleistungen bei einer Partnerfirma in Serbien (GreenState Development GmbH), sollen aber in der Zukunft auch den Absatz einschliessen. Das Währungsrisiko setzt sich aus Wertschwankungen von Bilanzposten (z.B. Forderungen, Aktivdarlehen und Verbindlichkeiten) und/oder Zahlungsströmen infolge von Wechselkursschwankungen zusammen. Dieses Risiko besteht insbesondere dort, wo Geschäftsvorfälle

in einer anderen als der lokalen Währung (Fremdwährung) vorliegen bzw. bei planmässigem Geschäftsverlauf entstehen können. Dieses Risiko ist dann für den Emittenten von Bedeutung, wenn er Kapital (Aktienkapital oder Kredite) in CHF aufnimmt und Erträge oder auch Investitionen in einer Fremdwährung anfallen bzw. stattfinden.

Der Emittent ist zudem speziell abhängig vom Strompreis, da Indoor-Farming energieintenisv ist. Dieses Risiko kann mit langfristigen Abnahmeverträgen und einer mittelfristigen Umstellung auf eine grössere Selbstversorgung durch Photovoltaik und andere alternative Energiequellen abgefedert werden.

Da sich der Emittent im Umfeld von Landwirtschaft und Detailhandel bewegt, ist er von den Bedingungen, Entwicklungen und Restriktionen in diesen Bereichen betroffen. Es gibt hier viele Regulierungen, Vorschriften (z.B. bei der Hygiene) und die Abnehmer haben eine grosse Marktmacht. Da die Absatzpreise nicht alleine bestimmt werden können, soll auf Spezialitäten und Märkte wie Kosmetik und Medizinalkräuter ausgewichen werden. Dort sind die Anforderungen zwar noch höher, aber die Verkaufspreise auch.

Bei den Wechselkursen müssen v.a. USD/CHF und EUR/CHF im Auge behalten werden. Mittelfristig ist ein natürliches Hedging geplant, bei dem sich Fremdwährungseinnahmen und -ausgaben in etwa ausgleichen sollen.

Falls sich ein Währungsrisiko realisiert, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben. Dies kann für die Anleger zum teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Zinsänderungsrisiken, Inflation, Wirtschaftslage

Stand August 2024 sind Inflation und Zinsniveau wieder rückläufig, v.a. wegen Rezessionsängsten und einer Zurückhaltung bei Investitionen. Das wirtschaftliche Wachstum in den Kernmärkten Schweiz und Europa, sowie weltpolitische Unsicherheiten wie zunehmender Protektionismus, Blockbildung und Kriege sind sicher nicht positiv für die Produkte von GreenState, die eher im Premiumbereich angesiedelt sind. Die Dienstleistungen der GreenState AG sind an Unternehmen gerichtet und sollen v.a. Effizienzgewinne bringen, die sich gut verkaufen lassen sollten.

Sollten die Zinsen wieder steigen, wäre das für eine Fremdkapitalaufnahme des Emittenten nicht optimal. Falls keine Alternative zu Krediten besteht, könnten hohe Zinszahlungen zu höheren Zinskosten in der Zukunft führen. Höhere Zinsen bei zusätzlichem Fremdkapital könnte die Liquidität und Profitabilität des Emittenten beeinträchtigen und im schlimmsten Falle zum teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

2.1.2 Risiken in Bezug auf Branche und Geschäftsmodell «Vertical Farming, Technologieanbieter»

Branche «Betrieb von Vertical (Indoor) Farmen» und Konkurrenzrisiko

Indoor- oder auch Vertical Farming gibt es schon länger, Ursprünge finden sich im (illegalen) Anbau von Cannabis in alten Gewächshäusern bzw. Garagen oder in der Nutzung von ausrangierten Schiffscontainern. Beides hat langfristig nicht funktioniert, entweder wegen dem Konflikt mit dem Gesetz oder weil die Kosteneffizienz nicht gegeben war.

Grundsätzlich muss man geschäftliche Aktivitäten in dieser Branche gleich seriös angehen, wie jede andere Geschäftstätigkeit und dabei alle Prozesse unter die Lupe nehmen: (i) Wasserqualität, Wasserverbrauch und Nährstoffe, die im Wasser gelöst sind; (ii) Auswahl der Produkte, die in einer Farm wachsen sollen; (iii) Aufbau, Ausstattung (Sensoren) und Steuerungselektronik in der Farm (Container); (iv) Marktanalyse nach Absatzchancen: welche Produkte sind gefragt, für welche wird der Markt in Zukunkt weiter wachsen; (v) Auswahl der Pflanzen nach Absatzchancen und Rendite; (vi) F&E, Aufbau und Einsatz einer plausiblenTestanlage (vii) Finanzierung, Rekrutierung der relevanten Fachkräfte, Sicherung Absatz, Marketing und PR.

Aus Sicht des Emittenten sind die meisten Konkurrenten in der Schweiz in verschiedenen Teilbrereichen gut unterwegs, aber nicht bei allen. Das führt dazu, dass das Gesamtbild leidet und das Potenzial nicht ausgeschöpft wird. Im Unterschied dazu kann die GreenState AG nach der Übernahme der Yasai AG in allen Feldern punkten. Weil die Produkte von Yasai unter ihrem Namen schon einen Bekanntheitsgrad haben, hat der VR des Emittenten beschlossen, diesen Brand in Zukunft weiterzuverwenden. Der noch begrenzte Zugang zum Absatzmarkt mit den grossen Detailhändlern wurde durch die Beziehungen und Verträge von Yasai sichergestellt. Allerdings ist in dieser Beziehung das Risiko sehr asymmetrisch: für die Detailhändler ist GreenState ein kleiner Geschäftspartner in einer interessanten Nische, die aber jederzeit wieder aufgegeben werden könnte. Für GreenState geht aber nichts ohne den Marktzugang via die Retailer. Ausländische Firmen sind teilweise schon grösser und professionell, haben aber Mühe, in der Schweiz Fuss zu fassen, weil sie das Signal erhalten, dass die grossen Detailhänder einheimische Anbieter bevorzugen.

Da die GreenState AG im Moment noch abhängig ist von ein paar grossen Abnehmern, positioniert sie sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit zusätzlichen Dienstleistungen, die sie im Verlaufe ihrer Aktivitäten selbst erarbeitet hat. Ob dies der Königsweg ist, lässt sich noch nicht abschliessend beantworten und stellt ein wesentliches Risiko dar.

Dem Emittenten sind weiter noch folgende kleinere Konkurrenten bekannt, die ein ähnliches Geschäftsmodell wie der Emittent zu verfolgend scheinen:

1. Growmotion AG – CBD Produktion
2. Umami AG – Microgreens Produktion
3. Planet Farms Sarl (IT) – Salat Produktion
4. GreenV Ltd (NL) – Vertical Farming Produktion
5. Elevate Farms (CH) – Salat Produktion

Randbemerkung: Die Yasai AG war der erste und grösste Konkurrent. Er hat einen eigenen Standort in Niederhasli und gute Beziehungen zu den grossen Retailernund macht mittlerweile Umsätze in der Grössenordnung von 1 Mio. CHF/pro Jahr, die dann beim Emittenten anfallen werden. Sortiment: Basilikum, Thai Basilikum, Koriander, Pfefferminze

Es besteht das Risiko, dass der Emittent mit seinem integrierten Ansatz den Markt nicht nachhaltig erobern kann und sich mit den anderen Dienstleistungen gegenüber meist etablierten Konkurrenten nicht durchsetzen kann. Auch könnte es sein, dass sich der Emittent mit seinen diversen Dienstleistungen verzettelt. Treten diese Risiken ein, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben, was wiederum dazu führen kann, dass die Anleger das von ihnen investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren.

Kerngeschäft 1: «Indoor Farming» und Business Modell

Das Geschäftsmodell des Emittenten beruht darauf, die gesamte Wertschöpfung beim Indoor-Farming zu kontrollieren. Die GreenState AG hat dazu Know-how entwickelt und befindet sich im Prozess, diese patentieren zu lassen. Die Wertschöpfung bezieht sich dabei auf die Forschung und Entwicklung von gesamten Anlagen, den Wachstumsprozess, der innerhalb der Anlagen stattfindet und auf den Absatz der produzierten Lebensmittel. Die Pflanzen wachsen in einem streng kontrollierten Umfeld, meist in abgeschlossenen Container oder Hallen, in denen alle Vorgänge erfasst, ausgewertet und dokumentiert werden. Diese Daten werden dann dazu verwendet, die Prozesse und Resultate weiter zu optimieren.

Das Business Modell beruht darauf, dass die Herstellkosten durch den Verkaufspreis gedeckt sind. Dies gelingt nicht bei allen Pflanzen, entweder weil sie zu langsam wachsen oder einen zu tiefen Flächenertrag haben. Die Emittentin konzentriert sich deshalb auf bekannte profitable Produkte und sucht in einem zweiten Schritt nach weiteren attraktiven Produkten.

Wie oben erwähnt, sind die Absatzkanäle in dieser Branche enorm wichtig. Deshalb ist die Übernahme der Yasai AG betriebswirtschaftlich sinnvoll. Sie hatte die Absatzverträge, aber Mühe, die notwendigen Mengen zu liefern und der Emittent hat unausgeschöpfte Kapazitäten und eine effizientere Technologie. Zusammen können die Absatzmengen gesteigert, die Gesamtkosten verringert und die Qualität der Produkte verbessert werden.

Es ist klar, dass eine wie oben beschriebene industrielle Tätigkeit viele verschiedene Risiken beinhaltet. Auf die wichtigsten wird im Folgenden eingegangen.

Technische Risiken

Indoor-Farming ist ein hochspezialisierter industrieller Prozess mit vielen Teilprozessen und Elementen, die mit Risiken behaftet sind. Beim fertigen Produkt handelt es sich um ein Nahrungsmittel, das gesetzliche Anforderungen erfüllen muss; dabei muss es nährstoffreich, gesund, ohne Pestizide und mit ganz wenig Frischwasser hergestellt worden sein, und noch gut aussehen und lange haltbar sein.

Es verbleiben darum verschiedene technische Risiken, namentlich, dass Sensoren ausfallen oder falsche Daten liefern, dass Stromausfall den Wachstumsprozess behindert, dass es zu heiss, zu kalt, zu trocken oder zu feucht in den Produktionsräumen ist, dass Schädlinge eindringen, dass bei der Verpackung oder beim Transport Qualitätseinbussen entstehen können.

Treten diese Risiken ein, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben, was wiederum dazu führen kann, dass die Anleger das von ihnen investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren.

Abhängigkeit von den grossen Detailhändlern und den Vorlieben der Konsumenten

Produkte aus Indoor-Farming sind im Markt noch nicht fest etabliert. Die Konsumenten kennen sie noch zu wenig und fragen sie noch nicht aktiv nach. Die Vorteile, dass Transportwege mit dem Flugzeug und Pestizide eingespart werden können, sind noch nicht ausreichend bekannt. Deshalb müssen die Produkte noch aktiv beworben werden, einerseits durch die Grossverteiler und andererseits durch den Emittenten als Produzenten. Deswegen ist der Emittent noch stark von den Grossverteilern abhängig, was sich auf den Sortimentsmix und die Preise auswirkt. Es ist auch möglich, dass die Grossverteiler vermehrt Produkte verlangen, die in der Produktion nicht sehr profitabel sind.

Die Vorlieben der Konsumenten können sich auch in einer Art und Weise verändern, dass sie die Produkte des Emittenten nicht mehr ausreichend nachfragen. Die Produkte des Emittenten werden unter dem Namen «Yasai» angeboten, der im Zuge der Übernahme der Yasai AG beibehalten wurde. Aus irgendwelchen Gründen könnte der Brand «Yasai» bei den Kunden einen schlechten Ruf bekommen, weil die Produktionsmethoden eventuell als nicht nachhaltig empfunden werden. Entwicklungen in diesen Bereichen sind manchmal in der Sache wenig stichhaltig, können aber in der Öffentlichkeit grosse Aufregung erzeugen. Dies kann nur mit aktiver, konstanter und positiver Kommunikation verhindert werden.

Treten diese Risiken ein, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben.

Risiko Regulierung und gesetzliche Rahmenbedingungen

Bei Indoor-Farming werden Lebensmittel produziert und verkauft. Diese Branche untersteht naturgemäss einer gewissen Regulierung und gesetzlichen Rahmenbedingungen. Speziell die Anforderungen an die Hygiene sind hier zu nennen. Es braucht hier nur wenige negative Vorfälle und der Ruf des Emittenten könnte massiv leiden, v.a. auch weil die Grossabnehmer dann abspringen könnten. Weiter könnte es in der Zukunft Änderungen in der Regulation oder bei den Gesetzen geben, die es dem Emittenten schwierig machen würden, das Geschäftsfeld Indoor Farming profitabel zu betreiben.

Treten diese Risiken ein, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben, was wiederum dazu führen kann, dass die Anleger das von ihnen investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren.

Risiko Auslandsbezug/Delegation von Aufgaben an Dritte

Der Emittent bezieht viele Dienstleistungen von einer Gesellschaft in Serbien (GreenState Development GmbH), die dem Hauptaktionär, VRP und CEO Arsenije Grgur gehört. Diese Gesellschaft soll noch im Jahr 2024 vom Emittenten übernommen werden. Der Grund für die Zusammenarbeit mit Gesellschaften in Serbien liegt in der hohen Qualität, der Termintreue und den tiefen Kosten der Dienstleistungen. Mögliche Risiken sind dabei die Sprachbarriere, ein anderes Rechts- und Steuersystem und die Tatsache, dass Serbien kein Mitglied der EU ist. Weitere Risiken bestehen im Koordinationsaufwand zwischen den beiden Gesellschaften.

Die GreenState AG Triesen (FL), die im Verlaufe des Jahres 2024 als 100%-Tochter beim Emittenten integriert wird, dient als Finanzierungsgesellschaft für Anleihen. Die Finanzmittel aus diesen Anleihen werden als Darlehen an den Emittenten weitergegeben und für seinen operativen Betrieb verwendet. Als liechtensteinische Gesellschaft unterliegt sie einem anderen Rechts- und Steuersystem und den damit verbundenen Risiken, was einen zusätzlichen Koordinationsbedarf nach sich zieht.

Der Emittent beabsichtigt, weitere Gesellschaften im Ausland zu gründen, wenn eine solche für die Umsetzung von Projekten notwendig und sinnvoll sein sollte. Damit verbunden sind dann die üblichen, oben erwähnten Risiken. Bei einem bereits konkreteren Projekt in Abu Dhabi laufen Gespräche mit dem Staatsfond (ADIA) über einen möglichen Landkauf im Emirat. Dafür müsste dann eine Gesellschaft nach lokalem Recht gegründet werden.

Bei diesen Tochtergesellschaften stellt sich jeweils die Frage, welche Personen welche Aufgaben und Funktionen übernehmen sollen und wie eine gute Governance sichergestellt werden kann. Mögliche Interessenkonflikte sollen verhindert und Überlastungen in Folge von Mehrfachmandaten sollen reduziert werden.

Es ist möglich, dass im Zuge der Übertragung von Aufgaben an andere Gruppengesellschaften Know-how verloren geht oder durch ausgelagerte Prozesse die internen Geschäftsabläufe des Emittenten negativ beeinflusst werden und höhere Kosten, operative Verluste oder entgangener Gewinn entstehen. Dies kann einen erheblich nachteiligen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben und bis zum Verlust der Investitionssumme führen.

Investitionen in Tochtergesellschaften und Projekte

Die Investitionen in die Tochtergesellschaften GreenState AG Triesen und in die Gesellschaft in Serbien sind im tiefen sechsstelligen CHF Bereich und basieren auf den aufgelaufenen Kosten. Eine weitere Investittion war die Übernahme der Yasai AG im Juli 2024. Sie hat aus strategischer Sicht Synergien freigesetzt, weil Yasai den Marktzugang via Grossverteiler hatte und GreenState über freie Produktionskapazitäten verfügte. Alle Indoor-Produkte werden in Zukunft unter der Marke «Yasai» vertrieben. Aus Liquiditätsgründen war Yasai auf einen starken Partner angewiesen. Die Yasai AG wird über fünf Jahre noch separat geführt. Die Risiken aus dieser Investition sind wie bei allen Übernahmen: die Integration aller Systeme, Prozesse und der Unternehmenskultur; das Motivieren des Personals und die gemeinsame strategische Ausrichtung definieren und verfolgen.

Es besteht das Risiko, dass die Tochergesellschaften ihre Ertragsziele nicht erreichen und Erträge auf Stufe der Tochtergesellschaften des Emittenten nicht steuereffizient an diesen transferiert werden können.

Kerngeschäft 2: «Lizenzierung Technologie», Business Modell und Risiken

Neben der Kerntechnologie für Indoor Farmen hat der Ermittent auch Prozesstechnologien entwickelt, die für andere Anwendungen eingesetzt werden können. Diese Technologien betreffen die Bereiche Anlagenbau, Sensoranalytik, SCADA (Datenerhebungen und -auswertungen und damit standortübergreifende Steuerung von Anlagen), Industrial Internet of Things (IIoT) Anwendungen, Machine Learning und Optimierungen für industrielle Prozesse. Weitere Anwendungen für die Technologie lizenziert werden kann, sind selbstentwickelte CRM-Systeme, APP-Lösungen für alle Handyplattformen sowie blockchainbasierte Zertifizierungen im Bereich Heil- oder Medizinal Kräuter. Neben Lizenzerträgen sind auch noch Einnahmen aus Beratung, Unterhalt und Support möglich.

Das Risiko bei diesem Geschäftsfeld besteht darin, dass sich der Emittent zu stark verzettelt, dass der Aufwand für Support und Weiterentwicklung unterschätzt wird und dass die jeweiligen Anwendungen mit SaaS-Modellen zu wenig Nachfrage generieren und nicht profitabel betrieben werden können. Da sehr viele dieser Dienstleistungen mit Datenmanagement zu tun haben, sind häufige Risiken: Datensicherheit und Datenintegrität, Hacking in sensible Systeme, Sabotage von Systemen. Da der Emittent in einzelnen Bereichen in Konkurrenz zu etablierten Unternehmen auftreten wird, können daraus Risiken erwachsen, wie z.B. Patentstreitigkeiten. Ein Risiko könnte auch sein, dass man einen Geschäftspartner zu einem Konkurrenten aufbaut.

Treten diese Risiken ein, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben, was wiederum dazu führen kann, dass die Anleger das von ihnen investierte Kapital ganz oder teilweise verlieren.

Kerngeschäft 3: «Aufbau Vertriebsplattform», Business Modell und Risiken

Der Emittent hat von verschiedenen potenziellen Investoren die Rückmeldung erhalten, dass sie gerne eigene Farmen kaufen und betreiben würden, aber Hilfe beim Absatz der Produkte bräuchten. Hier kommt die Vertriebsplattform des Emittenten in Spiel, als Schnittstellen zwischen vielen kleinen, fragmentierten Produzenten, auch aus der klassichen Landwirtschaft, und den wenigen grossen Abnehmern. Auch von diesen gabe es schon positive Signale. Das Ertragspotential in diesem Bereich ist noch unklar. Es kann sein, dass es ein Zubringergeschäft für die anderen Geschäftsfelder des Emittenten sein wird, namentlich den Anlagenverkauf und den Eigenvertrieb. Es ist auch möglich, dass es nicht als eigenständige Geschäftseinheit betrachtet wird.

Die Risiken hier sind offensichtlich: ohne eine stabile Ertragsbasis aber mit Kosten für den Betrieb und Unterhalt braucht es eine Querfinanzierung aus den anderen Bereichen.

Kerngeschäft 4: «Bau- und Verkauf von schlüsselfertigen Indoor-Farming Anlagen», Business Modell, Risiken

Ähnliche Anlagen wie jene aus dem Eigenbetrieb werden an externe Kunden verkauft. Diese Anlagen werden je nach Bedürfnissen der Kunden individuell spezifiziert und bei einem Auftragsfertiger produziert. Das Assembly und die Installation der Software finden beim Emittenten statt. Erkenntnisse aus dem Eigenbetrieb und aus der Datenerfassung des gesamten Netzwerkes werden verwendet, um die Qualität der Produkte zu verbessern, Energie zu sparen oder die Abläufe effizienter zu gestalten. Diese Erkenntnisse kommen dann bestehenden Kunden via Updates oder SaaS-Modell zugute.

Im Rahmen der Produktion kann es technische Risiken geben und damit verbunden das Risiko von Ausfällen und Störungen, sowie Lieferkettenrisiken bei der Beschaffung der benötigten Rohstoffe und Komponenten. Die meisten Inputmaterialien sind auf den Weltmärkten gut verfügbar. Trotzdem kann es Situationen mit langen Lieferverzögerungen geben. Es ist auch schon vorgekommen, dass ein Konkurrent des Emittenten die Lieferung von Verpackungen blockieren konnte. Da die Anlagen häufig individuell konfiguriert werden, kann es zu neuen Fehlern kommen, die bisher noch unbekannt waren.

Schliesslich bestehen bis zur Lieferung der Anlagen Finanzierungsrisiken, nachher Garantierisiken.

Risiken aus Investitionen allgemein

Als Diversifikation gedacht, kann es sein, dass die neuen Geschäftsfelder und weitere Projekte zu viel Kapital binden, nicht gewinnträchtig sind oder eine zu lange Entwicklungszeit aufweisen.

Weitere Risiken können im Zusammenhang mit zukünftigem Immobilienbesitz entstehen, z.B. für Werks- und Lagerhallen, sowie für ein allfälliges Verwaltungsgebäude. Sollten Standorte im Ausland durch den Emittenten betrieben werden, kommen länderspezifische Risiken dazu.

Lücken im Versicherungsschutz

Der Emittent kann im Hinblick auf den Versicherungsschutz, auch bezüglich Risiken der Tochtergesellschaften, nicht garantieren, dass eventuell eintretende Schäden vollumfänglich kompensiert werden. Es könnten der Gesellschaft aufgrund des Grundstücks- und Gebäudebesitzes Vermögensschäden – z.B. durch Brand oder Bodenverunreinigung – entstehen. Treten Schadensfälle

ein, die nicht oder nicht ausreichend durch den bestehenden Versicherungsschutz gedeckt sind, so kann dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten haben. Dies kann für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Strategische Risiken

Der Verwaltungsrat, das Management, die Mitarbeiter und sonstige Schlüsselpersonen des Emittenten und seiner Tochtergesellschaften können strategische bzw. geschäftspolitische Fehlentscheidungen treffen. Hierzu gehören Investitions- und Ereignisrisiken, die sich auf fehlerhafte strategische Entscheidungen beziehen, die mit allen Geschäftsfeldern des Emittenten verbunden sind. Dies kann für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Risiken aus externen Ereignissen

Der Eintritt eines erheblichen aussergewöhnlichen externen Ereignisses (Naturkatastrophen, Terroranschläge oder andere Ereignisse ähnlichen Ausmasses) kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten und seinen Tochtergesellschaften oder den Wert der Investitionsprojekte negativ beeinflussen. So hat z.B. die Covid-19 Pandemie aufgrund der verhängten Lockdowns und Quarantänen zu Störungen in den Lieferketten und zu Ausfällen von wichtigen Arbeitnehmenden geführt. Kriegerische Ereignisse oder gesellschaftliche Veränderungen können sich in vergleichbarer Weise negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken.

Diese Risiken können sich allein oder in Kombination mit anderen Risiken negativ auf die gesamte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittent auswirken und für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Reputationsrisiken

Es besteht das Risiko, dass negative Publizität über das Geschäftsgebaren und die Geschäftsverbindungen des Emittenten, gleichwohl ob diese zutreffend sind oder nicht, das Vertrauen in die Integrität des Emittenten wesentlich beeinträchtigt. Dies betrifft bei einem Unternehmen, das Lebensmittel produziert, v.a. den Bereich der Hygiene. Hier kann das Fehlverhalten eines einzelnen Mitarbeiters grosse negative Auswirkungen auf die Qualtität der Produkte und somit den Ruf des Emittenten haben. Dies kann im Extremfall zum Verlust von Absatzkanälen führen. Auch negative Kommentare von Konsumenten auf Social-Media-Kanälen können die öffentliche Meinung gesamthaft beeinflussen.

Treten solche Reputationsrisiken ein, so würde es dazu führen, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten negativ beeinflusst wird. Dies kann für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

2.1.3 Rechtliche und regulatorische Risiken

Rechtliche Risiken

Rechtsrisiken beinhalten die Gefahren einer mangelnden Durchsetzbarkeit vertraglicher oder gesetzlicher Ansprüche und die mit Rechtsstreitigkeiten verbundenen Kosten sowie Rechtsänderungsrisiken. Solche Risiken können sich in allen Bereichen der Geschäftstätigkeit des Emittenten verwirklichen. Durch die grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit des Emittenten beschränken sich die Rechtsrisiken nicht nur auf Änderungen des schweizerischen Rechts, sondern auch auf Änderungen desjenigen Rechtes, in dessen Geltungsgebiet die Tochtergesellschaften oder die Investoren gelegen sind, u.a. des liechtensteinischen Rechts. Demnach können etwaige Rechtsänderungen z.B. auch negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und/oder die wirtschaftliche Situation der Tochtergesellschaften haben, die sich aufgrund der Abhängigkeit des Emittenten vom Erfolg dieser, auch auf den Emittenten auswirken können.

Zudem kann eine Änderung der Rechtsprechung, der Gesetzgebung oder der Verwaltungspraxis dazu führen, dass dem Emittenten weitere Kosten entstehen, dies mit der Folge für die Anlegerinnen und Anleger, dass ihre Investition in den Emittenten teilweise oder vollständig wertlos wird. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere darauf hinzuweisen, dass sich sowohl auf europäischer Ebene als auch in den wichtigsten Zielmärkten die Rechtslage fortlaufend ändert. Nicht nur nationale Bestrebungen, sondern auch europäische Rechtsakte und ihre Umsetzung in das nationale Recht können zu einer für den Emittenten massgeblichen Änderung der Rechtslage führen. Auch können aufsichtsrechtliche, handelsrechtliche oder steuerrechtliche Gesetzes- und Verordnungsänderungen eintreten, die kurzfristig umzusetzen sind und einen Kosten- und Personalaufwand für die Emittenten bedingen oder Folgen für die Anlegerinnen und Anleger haben. Es besteht insbesondere auch das Risiko einer Änderung der steuerlichen Rahmenbedingungen in der Schweiz, Liechtenstein und/oder in jenem Staat, dessen Steuerpflicht der Anleger/die Anlegerin unterliegen. Dies kann zu nachteiligen Veränderungen zu Lasten der Anlegerinnen und Anleger führen. Dieses Risiko trägt ausschliesslich die Anlegerin oder der Anleger.

Administrative und regulatorische Risiken

Es ist denkbar, dass Behörden Vorbehalte gegenüber dem öffentlichen Angebot des Emittenten hat und diesbezügliche Nachbesserungen fordert. Dies kann zu Verzögerungen in der Kapitalaufnahme des Emittenten, zusätzlichen Kosten und im schlimmsten Fall zu einer Einstellung der Geschäftstätigkeit des Emittenten führen.

Auch Aufsichtsbehörden in den Vertriebsstaaten können ähnliche Massnahmen ergreifen und dadurch auf die Geschäftstätigkeit des Emittenten zurückwirken.

Das dynamische Wachstum der GreenState AG kann zu Verzögerungen bei den administrativen Handlungen der Kapitalaufnahme führen, wie z.B. Einträge ins Handelsregister, notarielle Beglaubigungen, ausserordentliche Generalversammlungen, Freigabe der Gelder aus dem Kapitaleinzahlungskonto, etc.

Diese Risiken können sich allein oder in Kombination mit anderen Risiken negativ auf die gesamte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittent auswirken und für die Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

2.1.4 Interne Kontrollrisiken

Interessenkonflikte

Arsenije Grgur ist Gründer und Hauptaktionär des Emittenten mit einer 79% Beteiligung am Kapital und 79% der Stimmrechte sowie Geschäftsführer (CEO) (Stand 11.07.2024). In dieser Doppelfunktion ist Arsenije Grgur die treibende Kraft hinter dem Emittenten wobei dieser fundamental von der Erfahrung, dem Wissen, den Beziehungen und dem Arbeitseinsatz von Arsenije Grgur abhängig ist.

Die Stellung als Hauptaktionär und CEO ermöglicht Arsenije Grgur kontrollierenden Einfluss auf den Emittenten. Er kann unter anderem die Bestellung der Mitglieder des Verwaltungsrates des Emittenten, den Zeitpunkt und Höhe von Dividendenzahlungen, Entscheidungen über das Jahresbudget inklusive Vergütungen für die Geschäftsleitung und den VR, Entscheidungen über eine Erhöhung des Grundkapitals und Änderungen der Statuten des Emittenten beeinflussen. Arsenije Grgur ist zudem im Moment noch Verwaltungsratspräsident des Emittenten. Die Interessen von Arsenije Grgur könnten jenen des Emittenten im Einzelfall widersprechen, was zu Interessenskonflikten führen kann. Im Sinne einer breiter abgestützten Governance ist geplant, dass Arsenije Grgur in Zukunft einen Teil seiner Mandate abgibt. Auf absehbare Zeit hin wird die aktuelle Governance-Struktur allerdings beibehalten.

Sollte Arsenije Grgur seinen kontrollierenden Einfluss nicht zum Wohle des Emittenten ausüben, so kann dies für die Anlegerinnen und Anleger zum gänzlichen oder teilweisen Verlust der Investitionssumme führen.

Operationelle Risiken

Unter einem operationellen Risiko versteht man das Risiko, dass es durch menschliches Versagen, fehlerhafte Managementprozesse, Natur- und sonstige Katastrophen, Technologieversagen und Änderungen im externen Umfeld zu nachteiligen Effekten kommen kann. Der Emittent, seine Geschäftstätigkeit und seine interne Organisation unterliegen keiner staatlichen Aufsicht oder Kontrolle.

Die internen Verfahrensabläufe beim Emittenten und bei beauftragten Dritten beinhalten eine Vielzahl von operationellen Risiken. Dies inkludiert etwa Risiken im Zusammenhang mit dem ungesetzlichen Verhalten einzelner Mitarbeiter oder Geschäftspartner, zum Beispiel im Zusammenhang mit Korruption. Organisation und Controlling des Emittenten oder beauftragter Dritter könnten versagen. Operationelle Risiken, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten negativ auswirken, können sowohl in der Organisation des Emittenten selbst als auch bei den beauftragten Dritten erwachsen.

Mangelhafte Geschäftsprozesse des Emittenten, von Tochtergesellschaften oder beauftragten Dritten stellen ein Risiko dar und sind vornehmlich in der Ineffizienz oder mangelhafter Kommunikation zu suchen. Sie beeinträchtigen die fehlerfreie, fristgerechte und kostengünstige Leistungserstellung. Daneben können sich operationelle Risiken im Zusammenhang mit Arbeitnehmern, der Sicherheit des Arbeitsumfeldes, sozialer und kultureller Verschiedenheit und Diskriminierung ergeben. Ausserdem kann es zu Straftaten wie Diebstahl, Betrug oder sonstigen Beeinträchtigungen der Systemsicherheit durch Mitarbeiter oder unternehmensfremde Personen zu Lasten des Emittenten kommen. Unbefugte Handlungen, Diebstahl und Betrug von Mitarbeitern des Emittenten, der Tochtergesellschaften bzw. beauftragter Dritter können sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten auswirken.

Zu den Risiken aus dem Einsatz von Betriebsmitteln zählen neben denjenigen im Zusammenhang mit Grundstücken und Gebäuden auch Risiken, die die Informations- und Kommunikationssysteme sowie die Infrastruktur des Emittenten betreffen. Der Emittent, seine Tochtergesellschaften und beauftragte Dritte sind von Technologiesystemen abhängig und verlassen sich auf informationstechnologische Systeme, die versagen, Störungen erleiden oder illegalen Angriffen und betrügerischen Aktivitäten unterliegen können. Eine verminderte Qualität der Netzwerke und sonstiger Infrastruktur führt zu einer eingeschränkten Nutzbarkeit der ganzen Infrastruktur. Dazu zählen unter anderem fehlende, alte,

defekte oder falsch dimensionierte Netzwerke in den Bereichen IT-System, Strom, Telefon und Wasser sowie sonstiger Leitungsnetze. Daraus entstehende Schäden können zu höheren Kosten und/oder tieferen Erträgen führen.

Zusätzliche Tochtergesellschaften, mit eigener Produktion aber Führung durch den Emittenten, führen zu mehr Komplexität in allen Bereichen und damit auch zu grösseren Risiken. Hier seien speziell Risiken der IT-Sicherheit und Datenkoordination genannt.

Das Eintreten eines jeden dieser Risiken für sich allein oder in Kombination mit anderen Risiken kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten auswirken und für die Anlegerinnen und Anleger zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Risiken durch Schlüsselpersonen

Der wirtschaftliche Erfolg des Emittenten ist von seinem Management, von Schlüsselmitarbeitern und von der Kooperation mit Technologiepartnern wie der GreenState Development GmbH abhängig. Das spezifische Wissen ("Know-how") des Emittenten und dessen Schutz sind Faktoren für die wirtschaftliche Entwicklung des Emittenten. Das vorhandene geistige Eigentum einschliesslich der Firmenbezeichnung ist aber nur in begrenztem Umfang geschützt bzw. schutzfähig. Das Ausscheiden wichtiger Know-how-Träger aus dem Unternehmen sowie Versäumnisse bei der Ergreifung der erforderlichen Massnahmen zum Schutze der Rechte am geistigen Eigentum können die Wettbewerbsfähigkeit des Emittenten gefährden.

Es besteht des Weiteren das Risiko, dass der Emittent qualifizierte Technologiepartner nicht vertraglich binden kann. Dies bezieht sich auch auf die Tochtergesellschaften.

Gelingt es dem Emittenten in Zukunft nicht, qualifiziertes Personal und qualifizierte Technologiepartner zu binden und zu halten, weiteres qualifiziertes Personal und qualifizierte Technologiepartner zu gewinnen und bestehendes Personal weiterzuentwickeln, oder treffen Schlüsselpersonen personelle Fehlentscheidungen, kann sich dies erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten auswirken. Dies kann für die Anleger oder die Anlegerin zu einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Investitionssumme führen.

Schlüsselpersonen für den Emittenten sind:

- Präsident und Geschäftsführer, Herr Arsenije Grgur, mit seinem Wissen über Digitalisierung und plattformorientierte Unternehmen, sowie seinem Wissen über KI und Marktaspekte.
- Vorstandsmitglied und CFO Christian Hörler mit Kenntnissen in Corporate Finance und Corporate Governance.
- Vorstandsmitglied und Projektleiter Dr. Christoph Lustenberger mit seinem Wissen über die Digitalisierung in der Lebensmittelbranche und die Strategieumsetzung beim Aufbau operativer Food-Tech-Unternehmen.
- CTO bei Yasai AG Philipp Bosshard ist Umweltingenieur mit Kenntnissen in der industriellen Automatisierung und im Vertical-Farming-Geschäft.

2.2 Allgemeine Angaben über den Emittenten

2.2.1 Firma: GreenState AG, CH-Winterthur

2.2.2 Sitz: Pflanzschulstrasse 3, CH-8400 Winterthur (ZH)

2.2.3 Ort der Hauptverwaltung: Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur

2.2.4 Rechtsform: Aktiengesellschaft

2.2.5 Rechtsordnung: Schweiz

2.2.6 Datum der Gründung: 01.02.2021

2.2.7 Zweck des Emittenten (vollständiger Wortlaut gemäss Handelsregister, vgl. Anhang 5.1): Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Herstellung und Entwicklung von Maschinen für vertikale Landwirtschaft moderne Gewächshaustechnologien (Indoor-Farming), und Präzisionslandwirtschaft mit Hilfe von künstlicher Intelligenz. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten, sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie alle Geschäfte tätigen oder Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit in Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke, Immaterialgüterrechte und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten, belasten und veräussern.

2.2.8 Datum der Statuten 11.07.2024

2.2.9 Handelsregister des Kantons Zürich: Gründung am 01.02.2021; Sitz in 8400 Winterthur, Pflanzschulstrasse 3; Firmennummer: CHE-283.212.196

2.2.10 Emittent als Teil eines Konzerns: Der Emittent kontrolliert eine Tochtergesellschaften: die GreenState AG Triesen (per August 2024) zu 100% (reine Finanzierungsgesellschaft). Je nach Bedarf können weitere Tochtergesellschaften gegründet werden, wenn dafür ein geeigneter, spezifischer Zweck gegeben ist.

2.3 Angaben über Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle und weitere Organe des Emittenten

2.3.1 Personelle Zusammensetzung (Namen und Geschäftsadressen)

a. Verwaltungsrat, Geschäftsführung, Revisionsstelle

Verwaltungsrat:

Präsident: Arsenije Grgur, Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur

Mitglied: Dr. Pierre Allemann, Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur

Mitglied: Christian Johannes Hörler, Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur

Mitglied: Dr. Christoph Lustenberger, Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur

Geschäftsleitung:

CEO: Arsenije Grgur, Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur

CFO: Christian Hörler, Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur

Projektleiter: Dr. Christoph Lustenberger, Pflanzschulstrasse 2, 8400 Winterthur

Revisionsstelle:

PriceWaterhouseCoopers AG (CHE-106.839.438), Birchstrasse 160, 8050 Zürich

b. Keine

c. Keine

d. Keine

e. alleiniger Gründer: Arsenije Grgur, Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur

2.3.2 Funktion und Tätigkeiten

Informationen über Funktion und Tätigkeiten der Personen nach Ziffer 2.3.1:

a. Funktion beim Emittenten:

Arsenije Grgur: Präsident Verwaltungsrat, Geschäftsführer (CEO, COO)

Christian Hörler: Verwaltungsrat, Finanzchef (CFO)

b. Tätigkeit innerhalb des Emittenten;

Arsenije Grgur: strategische und operative Geschäftsführung des Emittenten in allen Geschäftsbereichen; v.a. Mithilfe bei der Weiterentwicklung der Indoor-Farming Anlagen, Suche nach technologischen Alternativen, Absatzmöglichkeiten, Evaluierung Produktionsstandorte, Investorensuche und -betreuung, Finanzierungsrahmen, HR, Administration und Führung, etc.

Christian Hörler: strategische Finanzplanung, operative Umsetzung Finanz- und Rechnungswesen, Investorensuche und -betreuung, Mitarbeiterbeteiligungsprogramme.

Philipp Bosshard (Yasai): Planung, Entwicklung, Verfahrenstechnik, Bau und Inbetriebnahme der Anlagen; Forschung, technische Analyse und Machbarkeit von Projekten und Kooperationen.

Dr. Christoph Lustenberger: Projektleiter

Dr. Pierre Allemann: nicht exekutives Mitglied des VR

c. wichtigste Tätigkeiten, welche sie ausserhalb des Emittenten ausüben, sofern diese für den Emittenten von Bedeutung sind:

Arsenije Grgur: VRP und CEO der MetaSwiss Group AG, GreenState AG Triesen, iGrowth GmbH, Yasai AG, NutriSuisse AG.

Christian Hörler: Geschäftsführer und Teilhaber der CH Finanzwissen GmbH in Seengen

Dr. Christoph Lustenberger: Stetig GmbH: Geschäftsführer und Teilhaber;

Dr. Pierre Allemann: Facharzt für Viszeralchirurgie Hirslandengruppe Lausanne

d. Namen sämtlicher börsenkotierter und weiterer wesentlicher Unternehmen und Gesellschaften, bei denen diese Personen während der letzten fünf Jahre Mitglied der Verwaltungs-, Geschäftsleitungs- oder Aufsichtsorgane oder Partner waren:

Arsenije Grgur: keine Mitgliedschaften von Bedeutung für Emittenten

Christian Hörler: VR und CFO bei Enespa AG Appenzell und Enespa AG Balzers (bis 30.06.24)

Dr. Christoph Lustenberger: Stetig GmbH: Geschäftsführer und Teilhaber;

Dr. Pierre Allemann: Bluestone Equity AG: VRP & CEO

2.3.3 Verfahren und Schuldsprüche

Folgende Angaben zu den Personen nach Ziffer 2.3.1:

a. Es bestehen keine Verurteilungen wegen Verbrechen oder Vergehen im Wirtschaftsbereich während der letzten fünf Jahre für alle Personen nach Ziffer 2.3.1,

2.3.4 Effekten und Optionsrechte

a. Effekten: alles Namenaktien (Stammaktien) à CHF 0.1 nominal

Arsenije Grgur: 6'500’000 aus Gründung, Anteil Stimmrechte: 6'500’000

Christian Hörler: 5’000 Aktien aus Kauf

Dr. Christoph Lustenberger: 1'000 Aktien aus Kauf

Dr. Pierre Allemann: 10'000 Aktien aus Kauf
Philipp Bosshard: 34'403 Aktien aus Yasai AG Übernahme

b. Veräusserungsbeschränkungen für Personen nach Ziffer 2.3.1 richten sich nach dem Aktionärsbindungsvertrag, der geschaffen wird, sobald die Aktien zugeteilt sind.

c. Der Stichtag für diese Angaben entspricht dem Datum des Prospektes.

d. Keine wesentlichen Änderungen seit dem Stichtag.

e. In der Generalversammlung vom 30.06.2023 wurde eine Tranche von 300'000 Aktien des Kapitalbandes für ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm gutgeheissen.

2.3.5 Revisionsorgan oder Hinweis auf einen Verzicht auf die eingeschränkte Revision nach Artikel 727*a* Absatz 2 OR

a. PriceWaterhouseCoopers, Birchstrasse 160, 8050 Zürich

b. RAB, Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde, Bern

2.4 Geschäftstätigkeit und -Aussichten, soweit für die Beurteilung der Geschäftstätigkeit und Ertragskraft des Emittenten wesentlich

2.4.1 Haupttätigkeitsbereiche

a. Die Haupttätigkeiten des Emittenten sind im Bereich Indoor-Farming und betreffen den Anbau und Verkauf von Kräutern, die in speziell entwickelten Containern unter streng kontrollierten Bedingungen in Bezug auf Wasserqualität, -verbrauch, Nährstoffen, Temperatur, Licht und Feuchtigkeit aufgezogen, geerntet und dann verkauft werden. Nach der Übernahme von Yasai unter der Marke „Yasai“, vorher unter dem Namen „GreenState“. Das Wachstum der Pflanzen benötigt 95% weniger Frischwasser in Bezug auf konventionlle Landwirtschaft in der Schweiz und der Einsatz von Pestiziden ist nicht notwendig.

b. Weitere Aktivitäten, die meist schon im Aufbau oder der konkreten Planung sind: (i) Lizenzierung von Technologien und Software-Lösungen, die im Zuge des Aufbaus der Indoor-Farm entwickelt und verbessert wurden, an externe Kunden (ii) Aufbau einer Vertriebsplattform, um Indoor-Farm Produzenten und Grossverteiler und damit Angebot und Nachfrage zusammenzubringen. Dies bedingt einerseits die Entwicklung einer Softwarelösung, die schon weit fortgeschritten ist und andererseits den Ausbau der Kundenbeziehungen mit allen involvierten Parteien. (iii) Bau und Verkauf von schlüsselfertigen Anlagen im Bereich Indoor- bzw. Vertical-Farming wie in der Hauptaktivität beschrieben. Neben dem Eigenbetrieb sollen auch betriebsbereite Anlagen an externe Kunden verkauft werden. Diese Kunden sollen dann softwareseitig in die Vertriebsplattform gemäss oben integriert werden. (iv) Datenverwertung: Die aus allen Aktivitäten gewonnenen Daten und Prozesskenntnisse sollen gezielt vermarktet werden. (v) Neue Märkte und Produkte: Es ist geplant, Indoor-Farmen in Deutschland und anderen Nachbarländern zu installieren, vermutlich über ein Franchisesystem, das noch in der Evaluationsphase ist. In Abu Dhabi ist der Landkauf für einen neuen Standort bei den lokalen Behörden und mit deren Unterstützung in Bearbeitung. Produkteseitig ist die Lancierung von Life-Style Getränken und einer Mini Indoor-Farm für den Hausgebrauch geplant.

2.4.2 Nettoumsatzerlöse vgl. Revisionsbericht

a. Nettoumsatzerlöse für die letzten drei Geschäftsjahre:

Für 2022 und vorher gibt es noch keinen Umsatz aus der Haupttätigkeit. Für 2023 sieht die Umsatzsituation des Emittenten wie folgt aus:

GreenState AG, Winterthur

Income statement for the year ended 31. December
(in Swiss francs)

	2023	2022
Operating income		
Net revenue from sales of goods and services	103’107.67	0.00
Other operating income	0.00	92.85
Total Operating income	**103’107.67**	**92.85**

2.4.3 Standort und Grundbesitz

Standort: Der Standort des Emittenten ist Winterthur, Schweiz. Die Produktion findet in einer angemieteten Industriehalle in Neuhausen am Rheinfall statt. Der Mietvertrag ist langfristig und der Strom wird nachhaltig durch den Rheinfall erzeugt. Der Standort der Yasai AG ist Zürich, die Produktionshallen sind in Niederhasli (ZH). Mittelfristig sollen die beiden Produktionsstandorte zusammengeführt werden.

Grundbesitz: Der Emittent ist seit Juni 2024 auf der Suche nach einem eigenen Grundstück für die Produktion und die Verwaltung. Idealerweise sollte es nahe an den Verteilzentren der Abnehmer liegen, damit die Transportwege kurzgehalten werden können. Wie schon oben erwähnt, ist der Emittent dabei, einen eigenen Standort in Abu Dhabi zu evaluieren.

2.4.4 Patente und Lizenzen

Der Emittent ist dabei zu prüfen, welche Marken geschützt und für welche Entwicklungen Patente beantragt werden sollen. Bei den Patenten wird abgewogen, ob ein Schutz eventuell absichtlich nicht beantragt wird, um nicht im Rahmen der Patentierung zu viel Geheimes offenzulegen. Lizenzverträge werden ausgearbeitet. Die Lizenzierung von Technologieteilen und spezifischen Dienstleistungen soll in der Zukunft zu einem eigenständigen Geschäftsfeld werden (vgl. oben). Da der Emittent seine gesamte Wertschöpfungskette selbst kontrolliert, ist er nicht auf externes Know-How angewiesen.

2.4.5 Forschung und Entwicklung

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit ist zuerst einmal auf den Kernbereich Indoor-Farming konzentriert. Dann hat sich aber gezeigt, dass im Rahmen der Entwicklung viele Teilprozesse verbessert und optimiert werden können, die auch in anderen Industrien oder von anderen Firmen gebraucht werden können. Daraus entstand der opportunistische Ansatz, eine Geschäftsmöglichkeit für viele dieser Anwendungen zu suchen. Welche davon sich dann auszahlen, wird die Zukunft zeigen. Durch diese Diversifikation ist der Emittent breiter abgestützt und kann in Branchen wie Software oder Datenmanagement expandieren, die sehr margenstark sind.

2.4.6 Gerichts-, Schieds- und Administrativverfahren

Es sind keine Gerichts-, Schieds- und Administrativverfahren hängig oder angedroht.

2.4.7 Personalbestand

Per 31.12.2023 betrug der Personalbestand beim Emittenten 17 VZÄ (Vollzeitäquivalente), per 31.12.2022 waren es ebenfalls 17 VZÄ. Per 31.12.2021 waren es 9 VZÄ, und per 31.12.2020 5 VZÄ.

2.4.8 Aussergewöhnliche Ereignisse

Die Übernahme von Yasai AG, unseres grössten Konkurrenten im Schweizer Markt, war weder geplant noch erwartet. Yasai ist auf den Emittenten zugekommen, weil sie einen Liquiditätsengpass hatten. Der Verwaltungsrat von GreenState hat dann die Bücher und die Marktsituation von Yasai analysiert und ist zum Schluss gekommen, dass eine Übernahme für beide Seiten vorteilhaft wäre. GreenState bekommt Zugang zu den Absatzkanälen von Yasai (mehrere grosse Detailhändler) und Yasai kann weiterarbeiten wie bisher. Da die Marke «Yasai» schon eingeführt und seit mehreren Jahren bekannt ist, hat der VR auch entschieden, alle Indoor Farming Produkte unter Yasai zu verkaufen und den Brand GreenState für die Technologie und andere Dienstleistungen zu verwenden.

2.4.9 Geschäftsaussichten

Die Geschäftsaussichten werden anhand einer Meilensteinübersicht (vgl. unten) dargestellt. Die Meilensteine stellen Entwicklungsphasen dar, die die GreenState Gruppe gesamthaft anstrebt. Dies kann nicht genau auf eine Zeit heruntergebrochen werden. Deshalb ist eine Schätzung in Monaten angegeben. Die Meilensteinübersicht reflektiert den aktuellen Plan des Emittenten und ist mit erheblicher Unsicherheit behaftet. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Meilensteine nur mit grosser Verzögerung oder gar nicht erreicht werden können.

Der erwartete Umsatz ist auf Gruppenebene angegeben, der Reingewinn (RG) nach Steuern und Abzug von Minderheitsanteilen.

Geschäftsfelder	Meilensteine	1	2	3	4
1	**Zeitraum in Monaten** Produktion Basilikum Tag/CU Umsatz pro Monat	12-18 2'200 CHF 61'600	19-36 10'000 CHF 308'000	37-60 20'000 CHF 616'000	>60 40'000 CHF 1'232'000
2	Produktion Koriander Tag/CU Umsatz pro Monat	1'000 CHF 30'800	1'000 CHF 30'800	1'000 CHF 30'800	1'000 CHF 30'800
3	Produktion Microgreens Tag/CU Umsatz pro Monat	2'500 CHF 110'000	5'000 CHF 220'000	7'000 CHF 308'000	10'000 CHF 440'000
4	Produktion Hardware Tag/CU Umsatz pro Monat	70 CHF 612'500	100 CHF 750'000	200 CHF 1'500'000	400 CHF 3'000'000
5	Leasing Software Umsatz pro Monat	50 CHF 312'500	100 CHF 625'000	200 CHF 1'250'000	500 CHF 3'125'000
	Total Umsatz pro Monat (CH)	CHF 1'127'400	CHF 1'933'800	CHF 3'704'800	CHF 7'827'800
	RG GreenState AG (ZH)p.a	**CHF 2'705'760**	**CHF 4'641'120**	**CHF 8'891'520**	**CHF 23'483'400**

Weitere Informationen zum Gesamtmarkt und der Technologie können dem Lagebericht Anhang 5.6 und Businessplan Anhang 5.7 entnommen werden.

Alle Angaben über die Geschäftsaussichten sind mit Unsicherheiten verbunden und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

2.5 Investitionen

2.5.1 Getätigte Investitionen

Investition	Beträge	Zweck
	2022	
Vertikal Farm Neuhausen Am Rheinfall	CHF1'000'000	Entwicklung der Pilotfarm
Software Solution	CHF 500'000	Entwicklung des Software-MVPs
Total	**CHF 1'500'000**	
	2023	
Software Solution	CHF 1'000'000	Weiterentwicklung der Software
Marketing	CHF 1'000'000	Aufbau eines Kundenportfolios
Total	**CHF 2'000'000**	
	2024	
	Q1 & Q2	
Yasai AG	CHF 9'000'000	Unternehmenskauf
GreenState AG, Triesen Liechtenstein	CHF 130'000	Unternehmenskauf
GreenState Development GmbH, Novi Sad Serbien	CHF 30'000	Unternehmenskauf
NutriSuisse AG	CHF 50'000	Unternehmenskauf
Total	**CHF 9'210'000**	
Total	**CHF 12'710'000**	

Die Investitionen widerspiegeln den Aufbau und Ausbau der Kernaktivitäten der GreenState.

2.5.2 Laufende Investitionen

Investiton	**Beträge**	Zweck
	Q3 & Q4 2024	
Software Solution ERP	CHF 5'000'000	Entwicklung der ERP-Softwarelösung
XL Vertical Farm	CHF 5'000'000	Entwicklung einer neuen industriellen Farm
Total	**CHF 10'000'000**	
	2025	
Software Solution	CHF 5'000'000	Entwicklung der ERP-Softwarelösung
XL Vertical Farm	CHF 10'000'000	Entwicklung einer neuen industriellen Farm
Total	**CHF 15'000'000**	
Total	**CHF 25'000'000**	

2.5.3 Keine. Weitere zukünftige Investitionen werden erst getätigt, wenn die Übernahme der Yasai AG verdaut ist.

2.6 Kapital und Stimmrechte

2.6.1 Kapitalstruktur

a. Betrag der Kapitalerhöhung:
   - Es werden maximal 2'710'333 Namenaktien (Stammaktien) zu je CHF 0.10 Nennwert dem allgemeinen Publikum im Rahmen des Kapitalbandes angeboten. Das Angebot erfolgt in verschiedenen Tranchen. Der Ausgabepreis, die genaue Menge und die Zeichnungsfrist werden jeweils vom Verwaltungsrat bestimmt und vom Emittenten auf seiner Website kommuniziert.
   - Ordentliches Aktienkapital: CHF 781'491.70, eingeteilt in 7'814'917 Namenaktien zu CHF 0.10, volle Dividendenberechtigung, Stammaktien, keine anderen Vorzugsrechte, voll einbezahlt, per 30.06.24 (Stichtag Jahresabschluss 2023)
   - Bedingtes Kapital: keines

b. Kapitalstruktur per 11.07.2024 (nach Stichtag Jahresabschluss 2023):
   - Aktienkapital neu: CHF 812'748.80; es wurde in der Zwischenzeit eine Kapitalerhöhung aus dem Kapitalband durchgeführt, um die Übernahme der Yasai AG zu finanzieren
   - Aktienkapital neu: CHF 812'748.80, eingeteilt in 8'127'480 Namenaktien zu je CHF 0.10, volle Dividendenberechtigung, Stammaktien, keine anderen Vorzugsrechte, voll einbezahlt
   - Kapitalband, Stand 11.07.2024: Es ist noch maximal eine Erhöhung um 2'710'333 Namenaktien (Stammaktien) im Rahmen des Kapitalbandes möglich. Von den an der GV vom 30.06.2023 beschlossenen 3'500'000 Namenaktien wurden 789'667 bereits ausgegeben. Über die Konditionen der

jeweiligen Tranchen des Kapitalbandes entscheidet der Verwaltungsrat des Emittenten.

c. keine Zulassung zum Handel auf einem Handelsplatz

2.6.2 Wesentliche Aktionäre

Arsenije Grgur, Gründer, CEO VRP: 79% Stimmen = 79%
Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen.

2.6.3 Möglichkeiten zur Veränderung des bestehenden Kapitals

a. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital im Rahmen eines Kapitalbandes bis zum 28.06.2028 jederzeit ein oder mehrere Male auf maximal CHF 1'083'782.10 zu erhöhen.
b. Kreis der Begünstigten: alle bisherigen Aktionäre habe im Verhältnis zu ihrem bisherigen Aktienanteil Anspruch auf zusätzlich Aktien, wobei eine Mindestmenge gilt.
c. In der nächsten Tranche des Kapitalbandes sollen maximal 300'000 Aktien zu einem Fixpreis von CHF 18.00 ausgegeben werden (vgl. Zeichnungsschein Anhang 5.5). Die Zeichnungsfrist für diese Tranche läuft bis 31.12.2024.

2.6.4 Anteil- und Genussscheine

keine

2.6.5 Ausstehende Wandel- und Optionsrechte, Anleihen, Kredite und Eventualverbindlichkeiten
keine

a. Wandelanleihen, Optionsanleihen: keine, weder vom Emittenten noch seinen Tochtergesellschaften
b. ausstehende Anleihen:

Emittent	Zins	Total Volumen	Fälligkeit
GreenState AG, Triesen LI	5.5 %	CHF 2'000'000	01.10.2028

Sicherheiten: es bestehen keine besonderen Sicherheiten bei allen Anleihen, es haftet das Gesellschaftsvermögen.

c. Sonstigen Kreditaufnahmen und Verbindlichkeiten
   d. Gründerdarlehen - 909'000 CHF
   e. Darlehen von «Freunde und Familie» - CHF 220'000
   f. Bank CIC Kredit - CHF 800'000

2.6.6 Kapitalisierung und Verschuldung

Aktienkapital: CHF 812'748.80, eingeteilt in 8'127'480 Namenaktien zu je CHF 0.10 (Handelsregister Zürich, Stand 11.07.24)

Nr.	Kreditgeber/in	Betrag	Typ
1	GreenState AG, Triesen LI - Bond	CHF 2'000'000	Ungesichert
2	Bank CIC - Kredit	CHF 800'000	Ungesichert
3	Darlehen von Privatpersonen	CHF 220'000	Ungesichert
4	Darlehen vom Gründer	CHF 909'000	Ungesichert
	Total	**CHF 3'929'000**	

2.6.7 Vom Gesetz abweichende Statutenbestimmungen

Die Generalversammlung kann bei unverändert bleibendem Aktienkapital durch Statutenänderung jederzeit Aktien in solche von kleinerem Nennwert zerlegen oder zu solchen von grösserem Nennwert zusammenlegen, wobei letzteres der Zustimmung des Aktionärs bedarf.

2.6.8 Traktandierung

Auszug aus den Statuten

«Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen oder in Fällen, wo das Gesetz eine vorschreibt.

Die Generalversammlung ist spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch Brief oder E-Mail an die Aktionäre und Nutzniesser einzuberufen. Die Einberufung erfolgt durch den Verwal-tungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidato-ren und den Vertretern der Anleihensgläubiger zu.

Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen über mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, verlangt werden. Sie müssen die Einberufung schriftlich verlangen. Die Verhandlungsgegenstände und Anträge müssen im Begehren enthalten sein

In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben.

Spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung sind der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufzulegen. Jeder Aktionär kann verlangen, dass ihm unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird. Die Aktionäre sind hierüber in der Einberufung zu unterrichten.

Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Be-schlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, auf Durchführung einer Sonderprüfung und auf Wahl einer Revisionsstelle infolge Begehrens eines Aktionärs.

Aktionäre, die mindestens fünf Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das Begehren ist schriftlich an den Verwaltungsrat zu richten und hat den Verhandlungsgegenstand und den Antrag zu nennen.

Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen oh-ne Beschlussfassung bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung.

Jeder Aktionär kann während eines Jahres nach der Generalversammlung verlangen, dass ihm der Geschäftsbericht in der von der Generalversammlung genehmigten Form sowie die Revisi-onsberichte zugestellt werden, sofern die Unterlagen nicht elektronisch zugänglich sind.Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen oder in Fällen, wo das Gesetz eine vorschreibt.»

2.6.9 Eigene Beteiligungspapiere

Der Emittent hält im Moment (Stand 06.08.2024) keine eigenen Beteiligungspapiere und es gibt auch keine Gesellschaft, die in seinem Auftrage eigene Beteiligungspapiere hält

2.6.10 Bedeutende Aktionärinnen und Aktionäre

Arsenije Grgur, der CEO und VRP des Emittenten ist Hauptaktionär mit einer 79% Beteiligung am Kapital und 79% der Stimmrechte (Stand 06.08.2024, nimmt wegen der laufenden Kapitalerhöhung tendenziell ab)

2.6.11 Kreuzbeteiligungen

Es gibt keine Kreuzbeteiligungen

2.6.12 Öffentliche Kaufangebote

die Aktien des Emittenten sind nicht kotiert.

2.6.13 Dividendenberechtigung

Beginn der Dividendenberechtigung wird durch den VR festgesetzt; die auf den Dividenden erhobenen Quellensteuern werden durch den Emittenten abgeführt.

2.6.14 Mitarbeiterbeteiligung

Für die Beteiligung der Arbeitnehmenden ist eine Tranche von 300'000 Aktien zu CHF 0.10 Nennwert vorgesehen, die der VR gemäss definierten Meilenstein-Ereignissen oder besonderen Leistungen an die Arbeitnehmenden zuteilen kann. Der Ausgabepreis wird vom VR festgelegt

Berechtigt sind Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Stufen, jedoch in unterschiedlichem Ausmass, abhängig von Dauer der Anstellung, Stufe und wie lange sie zu einer Gesamtvergütung gearbeitet haben, die unter vergleichbaren Marktkonditionen gelegen hat.

2.7 Informationspolitik

Newsletter für Aktionärinnen/Aktionäre und Kapitalgeber auf monatlicher Basis;

Auf der Website http://www.greenstate.ch werden laufend aktuelle Informationen bezüglich Projektfortschritten, Entwicklungen im Markt und der Politik veröffentlicht. Weiter können Aktionäre via Kontaktadressen jederzeit Fragen stellen und Information einholen.

2.8 Jahres- und Zwischenabschlüsse

2.8.1 Jahresabschlüsse

a. 2023: Revisionsbericht und Jahresrechnung vgl. Anhang 5.3
b. 2021_2: Revisionsbericht und Jahresrechnung vgl. Anhang 5.4.

2.8.2 Aktuelle Bilanz

GreenState AG, Winterthur

Balance sheet as of 31. December
(in Swiss francs)

	2023	2022
Liabilities and shareholders' equity		
Current liabilities		
Trade creditors		
To third parties	56'326.88	90'362.92
Current interest-bearing liabilities		
To third parties	0.00	36'640.00
Other current liabilities		
To third parties	10'731.75	27'750.00
Deferred income and accrued expenses	127'811.95	97'178.70
Total Current liabilities	**194'870.58**	**251'931.62**
Noncurrent liabilities		
interest-bearing liabilities		
To third parties	206'000.00	211'000.00
To Shareholders	909'129.13	906'851.09
Total Noncurrent liabilities	**1'115'129.13**	**1'117'851.09**
Total liabilities	**1'309'999.71**	**1'369'782.71**
Shareholders' equity		
Share capital	748'358.20	712'835.40
Statutory capital reserves	4'861'978.85	909'630.30
Balance to be carried forward		
Brought forward from previous year	-1'511'304.71	0.00
Annual loss	-3'008'667.97	-1'511'304.71
	-4'519'972.68	-1'511'304.71
Total Shareholders' equity	**1'090'364.37**	**111'160.99**
Total Liabilities and shareholders' equity	**2'400'364.08**	**1'480'943.70**

2.8.3 Prüfung der Jahresabschlüsse
- a. Revisionsbericht für 2023 vgl. Anhang 5.3
- b. Revisionsberichte für 2021_22 vgl. Anhang 5.4

2.8.4 Stichtag
- a. 31.12.2023

2.8.5 Zwischenabschluss bei öffentlichem Angebot ohne Handelszulassung
- a. Nicht notwendig aufgrund Erleichterung gemäss FIDLEV

2.8.6 Wesentliche Änderungen seit dem letzten Jahres- bzw. Zwischenabschluss (vgl. Lagebericht CEO 2023, Anhang 5.6)
- a. Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

2.9 Dividende und Ergebnis

2.9.1 Der Emittent ist noch ein Startup und deshalb sind Dividenden in absehbarer Zukunft nicht vorgesehen. Sobald es die Cashflow Situation zulässt und dieser nicht mehr für organisches Wachstum verwendet werden soll, können Dividenden ausgeschüttet werden.

2.9.2 Dividende pro Beteiligungspapier für die letzten drei Geschäftsjahre: keine

2.9.3 Veränderungen in der Aktienstruktur: Die Transaktion vom 11.07.2024 beinhaltet die Kapitalerhöhung für den Kauf der Yasai AG. Diese Aktien sind Stammaktien mit einem Nennwert von CHF 0.10 analog Tabelle unten

Datum	AK nom	Nom.	Anzahl Aktien	Preis Aktien in CHF
Gründung	700'000.00	0.1	7'000'000	
06.11.19	707'360.20	0.1	7'073'602	7.50

20.07.20	712'835.40	0.1	7'128’354	7.50
27.08.20	716'067.10	0.1	7'160’671	10.00
27.10.20	728'512.10	0.1	7'285’121	10.00
29.12.20	733'782.10	0.1	7'337’821	12.50
03.03.21	740'066.10	0.1	7'400’661	12.50
20.04.21	748'358.20	0.1	7'483’582	12.50
31.08.21	762'900.10	0.1	7'629’001	13.00
07.10.21	781'491.70	0.1	7'814’917	13.00
03.12.21	812'748.80	0.1	8'127’588	20.00 Aktienumwandlung Yasai
Total	Nominal	CHF 0.10	8'127’588	

3 Angaben über die Effekten (Effektenbeschreibung)

3.1 Ausgabepreis oder Emissionskurs und Emissionsvolumen

Die geplante(n) Kapitalerhöhung(en) im Rahmen des Kapitalbands umfasst/en bis zu 2’710’333 Aktien, die zu einem Preis von 18.00 CHF oder höher ausgegeben werden sollen.

3.2 Risiken

Darstellung der wesentlichen Risiken in Bezug auf die Effekten.

Handelbarkeit: Die Aktien sind an keiner Börse kotiert und werden über kein Handelssystem gehandelt. Entsprechend besteht keine Gewähr dafür, dass der Aktionär für seine Aktien einen Käufer findet, welcher bereit ist, seine Aktie(n) zu kaufen bzw. den von ihm gewünschten Kaufpreis dafür zu bezahlen.

Sofern überhaupt ein Käufer für die Aktien gefunden werden kann, muss der Kaufpreis individuell verhandelt werden. Es gibt keinen Marktpreis für die Aktien.

Die Übertragung der Aktien auf einen anderen Rechtsträger bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung durch den Verwaltungsrat des Emittenten. Der Verwaltungsrat kann das Gesuch um Zustimmung ablehnen, wenn dieser im Namen des Emittenten dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für deren Rechnung, für Rechnung anderer Aktionäre oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen oder wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigenen Rechnung erworben hat. Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann der Verwaltungsrat des Emittenten das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn dieser im Namen des Emittenten dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet. Der Erwerber kann verlangen, dass der Richter am Sitz des Emittenten den wirklichen Wert bestimmt. Die Kosten der Bewertung trägt der Emittent.

Stimmrecht: Jede Aktie des Emittenten verleiht unabhängig von deren Nennwert eine Stimme. Die angebotenen Namenaktien haben einen Nennwert von CHF 0.10 (Stammaktien).

Dividende: Es werden vermutlich noch viele Jahre lang keine Dividenden ausbezahlt, wenn sich das Wachstumspotenzial gemäss Prognosen einstellt. Erträge müssten via Aktienverkäufe erzielt werden, sobald die Aktien dann handelbar sind

Emissionspreis und Agio: Der Emissionspreis ist jeweils substanziell über dem Nennwert, woraus ein Agio resultiert.

3.3 Rechtsgrundlage

(vgl. Statuten im Anhang 5.2)

„Artikel 3a - Kapitalband

1. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 28.06.2028 jederzeit ein oder mehrere Male auf bis zu CHF 1'083'782.10 durch Ausgabe von bis zu 3'022'904 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 zu erhöhen. (Bemerkung: davon wurden für die Übernahme der Yasai AG bereits 312'571 beansprucht)

2. Im Fall einer Kapitalerhöhung:

   a. legt der Verwaltungsrat die Anzahl Aktien, den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest, darf jedoch nur Aktien ausgeben, die mit einer bereits ausgegebenen Kategorie von Aktien fungibel sind. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschliessenden Angebots an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu

beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.

b. ist der Verwaltungsrat ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und Bezugsrechte einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen: Als wichtige Gründe gelten insbesondere die Finanzierung (und Refinanzierung) von Übernahmen, die Finanzierung von Investitionsprojekten der Gesellschaft durch Aktienplatzierungen zu Marktkonditionen oder die Beteiligung der Arbeitnehmenden.

c. Für die Beteiligung der Arbeitnehmenden ist eine Tranche von 300'000 Aktien à CHF 0.10 Nennwert vorgesehen, die der Verwaltungsrat gemäss definierten Meilenstein-Ereignissen oder besonderen Leistungen an die Arbeitnehmenden zuteilen kann. Der Ausgabepreis wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

3. Im Rahmen dieses Kapitalbands ist der Verwaltungsrat auch ermächtigt:

a. eine Kapitalerhöhung durch Umwandlung von freien Reserven in Aktienkapital vorzunehmen;

b. anstelle einer Kapitalerhöhung durch Erhöhung des Aktienkapitals, Partizipationskapital von bis zu CHF 100'000 zu schaffen durch Ausgabe von bis zu 5'000’000 Namens-Partizipationsscheinen mit je CHF 0.02 Nennwert.

4. Zeichnung und Erwerb neuer Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von Artikel 7 dieser Statuten.“

Das folgende Dokument zeigt den Verwaltungsratsbeschluss für die aktuelle Tranche des Kapitalbandes.

Beschluss

des Verwaltungsrats der

GreenState AG, Winterthur

13. August 2024

Der Verwaltungsrat beschliesst im Rahmen des Ermächtigungsbeschlusses der Generalversammlung vom 30. Juni 2023 im Zusammenhang mit der Einführung eines Kapitalbandes mit einer Obergrenze von CHF 1'083'782.20 durch Ausgabe von maximal 3'500'000 neuen Namenaktien zu CHF 0.10 (Stammaktien) im Betrag von maximal CHF 350'000.00 folgendes:

A. Kapitalerhöhung

1. Das Aktienkapital der Gesellschaft ist durch Ausgabe von max. 300'000 neuen Namenaktien zu CHF 0.10 nominal um max. CHF 30'000.00 zu erhöhen.

2. Die Ausgabe dieser Namenaktien erfolgt zum Ausgabebetrag von CHF 18.00 je Aktie.

3. Für die übrigen Bedingungen dieser Kapitalerhöhung gilt der Beschluss der Generalversammlung vom 30. Juni 2023.

B. Statutenänderung und Feststellungen gemäss Art. 652g Obligationenrecht

Für die Beschlüsse und Feststellungen im Sinne von Art. 652g Obligationenrecht ist kein Quorum erforderlich. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates ist je einzeln ermächtigt, an der notariell zu beurkundenden Verwaltungsratssitzung teilzunehmen und den Feststellungs- und den Anpassungsbeschluss gemäss Artikel 652g Obligationenrecht zu fassen.

Arsenije Grgur (VRP)

Christian Hörler (VR)

3.4 Rechte

Stimmrecht: eine Namenaktie gewährt ein Stimmrecht; die Beteiligung am Gewinn und am Liquidationserlös richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen (OR);

Bezugsrechte bei Kapitalerhöhungen werden gewahrt. Ausnahmen: Der VR ist ermächtigt, das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre aus wichtigen Gründen auszuschliessen und Dritten zuzuweisen. Als wichtige Gründe gelten insbesondere die Finanzierung (und Refinanzierung) von Übernahmen oder die Finanzierung von Investitionsprojekten der Gesellschaft durch Aktienplatzierungen zu Marktkonditionen oder die Beteiligung der Arbeitnehmenden.

3.5 Beschränkungen

3.5.1 Beschränkungen der Übertragbarkeit gemäss Art. 7 der Statuen:

Die Übertragung der Namenaktien oder die Begründung einer Nutzniessung an den Namenaktien bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat kann das Gesuch um Zustimmung ablehnen, wenn er im Namen der Gesellschaft dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für deren Rechnung, für Rechnung anderer Aktionäre oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen oder wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann der Verwaltungsrat das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn er im Namen der Gesellschaft dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet. Der Erwerber kann verlangen, dass der Richter am Sitz der Gesellschaft den wirklichen Wert bestimmt. Die Kosten der Bewertung trägt die Gesellschaft.

3.5.2 Beschränkungen der Handelbarkeit *(Transfer Restrictions)*

n.a.

3.6 Publikation

Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt (SHAB). Zusätzlich erfolgen Mitteilungen an Aktionäre per nicht eingeschriebenen Brief.

3.7 Valorennummer, ISIN und Handelswährung

a. Valorennummer / ISIN: 117856032/ ISIN: CH1178560327
b. Handelswährung der Beteiligungspapiere: CHF (Schweizer Franken)

Ein Zeichnungsschein liegt als Anhang 5.5 bei

3.8 Angaben über das Angebot

3.8.1 Art der Emission

Es werden verschiedene Tranche mit jeweils fixen Emissionspreisen und vorgegebener Zeichnungsfrist aufgelegt. Der Emissionserlös ist abhängig von der Nachfrage. Diese wird via Internet generiert.

Die Festübernahme einer einzelnen Tranche ist nicht ausgeschlossen, wird aber direkt durch einen Aktionär und ebenfalls zu einem höheren als dem bisherigen Emissionspreis stattfinden.

3.8.2 Anzahl, Gattung und Nennwert der Effekten

Bis zu 2’710’333 Namenaktien total mit einem Nennwert von je CHF 0.10 (Stammaktien)

3.8.3 Neue Effekten aus Kapitaltransaktion: keine

3.8.4 Internationale Emission, gleichzeitige öffentliche und private Platzierung: keine

3.8.5 Zahlstellen

Kapitaleinzahlungskonto der GreenState AG bei der Berner Kantonalbank (zu Gunsten Konto: IBAN CH97 0079 0016 6034 2748 0.)

3.8.6 Nettoerlös

Der Nettoerlös wird auf ca. CHF 25 Mio. geschätzt, in der Erwartung, dass nicht das gesamt mögliche Volumen ausgeschöpft wird. Der Nettoerlös ist zudem abhängig von der Nachfrage, dem Ausgabepreis der Aktien und dem Expansionstempo der Emittentin. Der Nettoerlös der Emission wird wie folgt verwendet: CHF 0.2 Mio. pro Monat kostet der laufende Betrieb, Investitionen für die Entwicklung und Lancierung von neuen Projekten im Bereich Lizenzierung belaufen sich auf ca. CHF 0.5 Mio, der Ausbau der beiden Standorte Neuhausen und Niederhasli wird ca. CHF 0.5 Mio. kosten; für das Projekt in Abu Dhabi

sollen CHF 0.5 Mio bereitgestellt werden und für das mittelfristige Ziel Landkauf und eigene Betriebsstätten sollen CHF 2 Mio. reserviert werden. Weiter soll eine konstante Liquiditätsreserve von 3-5 Mio. CHF vorhanden sein, um Chancen nutzen zu können und allfällige kurzfristigen Probleme überbrücken zu können.

3.8.7 Verkaufsbeschränkungen (*Selling Restrictions*)

Das öffentliche Angebot von Aktien unter diesem Prospekt ist auf die Schweiz beschränkt. Das Angebot richtet sich nicht an Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika oder Investoren mit Sitz bzw. Wohnsitz in einer anderen Jurisdiktion, in welcher das öffentliche Angebot der Aktien untersagt oder weiteren gesetzlichen oder regulatorischen Bedingungen unterstellt ist.

3.8.8 Öffentliche Kauf- oder Umtauschangebote Für das letzte und das laufende Geschäftsjahr: keine

3.8.9 Ausgestaltung der Effekten (Auszug aus den Statuten)

a. Die Namenaktien der Gesellschaft werden als Wertrechte ausgegeben und als Bucheffekten geführt. Jede Aktionärin und jeder Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit und kostenlos die Ausstellung einer Bescheinigung über die in ihrem / seinem Eigentum stehenden Namenaktien verlangen, hat jedoch keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden für Namenaktien oder auf Umwandlung der ausgegebenen Namenaktien in eine andere Form gemäss BEG.

b. bei verbrieften Effekten: n.a.

c. bei nicht verbrieften Effekten: Die Übertragung der als Bucheffekten geführten Namenaktien und die Bestellung von Sicherheiten an diesen richten sich nach den Bestimmungen des Bucheffektengesetzes. Eine Übertragung oder Bestellung von Sicherheiten durch schriftliche Abtretungserklärung (Zession) ist ausgeschlossen. Die Gesellschaft kann die Namenaktien jederzeit ohne Zustimmung der Aktionäre in eine andere Form umwandeln sowie die als Bucheffekten geführten Namenaktien aus dem Verwahrungssystem zurückziehen.
Person, die das Wertrechtebuch und gegebenenfalls das Hauptregister der betreffenden Emission führt: Michael Nydegger, BEKB (Zahlstelle), weiter ist der Verwaltungsrat Christian Hörler für die Führung des Aktienbuches verantwortlich**.**

d. bei Effekten in Form einer oder mehrerer auf Dauer verbriefter Globalurkunden: n.a.

4 Verantwortung für den Prospekt

4.1 Angaben über die Gesellschaften oder Personen, die für den Inhalt des Prospektes oder gegebenenfalls für bestimmte bezeichnete Abschnitte die Verantwortung übernehmen

a. GreenState AG, mit Sitz in Winterthur;

b. Die GreenState AG erklärt hiermit, dass ihres Wissens die Angaben in diesem Prospekt richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.

5 Anhang
5.1 Auszug Handelsregister

Handelsregisteramt des Kantons Zürich

Firmennummer	Rechtsnatur	Eintragung	Löschung	Übertrag CH-020.3.049.727-8 von:	1
CHE-283.212.196	**Aktiengesellschaft**	01.02.2021		auf:	

Alle Eintragungen

Ei	Lö	Firma	Ref	Sitz
1		**GreenState AG**	1	Winterthur
1		(GreenState SA) (GreenState Ltd)		

Ei	Lö	Aktienkapital	Liberierung	Aktien-Stückelung
1	4	~~CHF 100'000.00~~	~~CHF 100'000.00~~	~~10'000'000 Namenaktien zu CHF 0.01~~
4	6	~~CHF 110'000.00~~	~~CHF 110'000.00~~	~~11'000'000 Namenaktien zu CHF 0.01~~
6	8	~~CHF 700'000.00~~	~~CHF 700'000.00~~	~~7'000'000 Namenaktien zu CHF 0.10~~
8	9	~~CHF 707'360.20~~	~~CHF 707'360.20~~	~~7'073'602 Namenaktien zu CHF 0.10~~
9	10	~~CHF 712'835.40~~	~~CHF 712'835.40~~	~~7'128'354 Namenaktien zu CHF 0.10~~
10	11	~~CHF 716'067.10~~	~~CHF 716'067.10~~	~~7'160'671 Namenaktien zu CHF 0.10~~
11	12	~~CHF 728'512.10~~	~~CHF 728'512.10~~	~~7'285'121 Namenaktien zu CHF 0.10~~
12	14	~~CHF 733'782.10~~	~~CHF 733'782.10~~	~~7'337'821 Namenaktien zu CHF 0.10~~
14	15	~~CHF 740'066.10~~	~~CHF 740'066.10~~	~~7'400'661 Namenaktien zu CHF 0.10~~
15	16	~~CHF 748'358.20~~	~~CHF 748'358.20~~	~~7'483'582 Namenaktien zu CHF 0.10~~
16	17	~~CHF 762'900.10~~	~~CHF 762'900.10~~	~~7'629'001 Namenaktien zu CHF 0.10~~
17	19	~~CHF 781'491.70~~	~~CHF 781'491.70~~	~~7'814'917 Namenaktien zu CHF 0.10~~
19		CHF 812'748.80	CHF 812'748.80	8'127'488 Namenaktien zu CHF 0.10

Ei	Lö	Domiziladresse
1	18	~~Marktgasse 1~~
		8400 Winterthur
18		Pflanzschulstrasse 3
		8400 Winterthur

Ei	Lö	Zweck
1		Herstellung und Entwicklung von Maschinen im Bereich vertikale Landwirtschaft, Viehzuchttechnik, moderne Gewächshauspraktiken, Präzisionslandwirtschaft und künstliche Intelligenz sowie Handel mit Waren in diesem Zusammenhang. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen in der Schweiz und im Ausland errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und des Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke, Immaterialgüterrechte und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten, belasten und veräussern.

Ei	Lö	weitere Adressen

Ei	Lö	Bemerkungen	Ref	Statutendatum
1		Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief oder E-Mail an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen.	1	28.01.2021
1	13	Gemäss Erklärung vom 28.01.2021 wurde auf die eingeschränkte Revision verzichtet.	4	04.10.2021
4		Ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals.	6	21.02.2022
6		Ordentliche Erhöhung des Aktienkapitals.	7	28.03.2022
6	13	Die Gesellschaft hat mit Beschluss vom 21.02.2022 eine genehmigte Kapitalerhöhung gemäss näherer Umschreibung in den Statuten beschlossen.	8	26.08.2022
7		Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.	9	09.12.2022
8		Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital.	10	03.02.2023
9		Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital.	11	03.04.2023
10		Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital.	12	14.06.2023
11		Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital.	13	30.06.2023
12		Kapitalerhöhung aus genehmigtem Aktienkapital.	13	25.08.2023
13		Die Gesellschaft hat mit Beschluss vom 25.08.2023 ein Kapitalband gemäss näherer Umschreibung in den Statuten beschlossen.	14	06.10.2023
14		Ordentliche Kapitalerhöhung innerhalb des Kapitalbandes.	15	24.11.2023
15		Ordentliche Kapitalerhöhung innerhalb des Kapitalbandes.	16	19.01.2024
16		Ordentliche Kapitalerhöhung innerhalb des Kapitalbandes.	17	10.05.2024
17		Ordentliche Kapitalerhöhung innerhalb des Kapitalbandes.	19	11.07.2024
19		Ordentliche Kapitalerhöhung innerhalb des Kapitalbandes.		

Internetauszug

Zürich, 12.08.2024

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Handelsregisteramt des Kantons Zürich

CHE-283.212.196	GreenState AG	Winterthur	2

Ei	Lö	Besondere Tatbestände

Ref	Publikationsorgan
1	SHAB

Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id	Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id
1	4778	01.02.2021	24	04.02.2021	1005091318	11	15656	14.04.2023	75	19.04.2023	1005726924
2	15275	12.04.2021	72	15.04.2021	1005149731	12	25009	19.06.2023	119	22.06.2023	1005774816
3	35324	11.08.2021	157	16.08.2021	1005271101	13	36356	05.09.2023	174	08.09.2023	1005833628
4	43609	15.10.2021	204	20.10.2021	1005316090	14	41257	10.10.2023	199	13.10.2023	1005859695
5	4188	26.01.2022	21	31.01.2022	1005392832	15	48614	28.11.2023	234	01.12.2023	1005898327
6	8761	25.02.2022	43	02.03.2022	1005417554	16	4374	29.01.2024	22	01.02.2024	1005949406
7	15760	14.04.2022	77	21.04.2022	1005454865	17	21608	22.05.2024	100	27.05.2024	1006039824
8	34786	31.08.2022	171	05.09.2022	1005554004	18	23753	04.06.2024	109	07.06.2024	1006050575
9	49529	13.12.2022	245	16.12.2022	1005630021	19	30782	12.07.2024	137	17.07.2024	1006086449
10	6132	08.02.2023	30	13.02.2023	1005676095						

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1		4m	~~Grgur, Arsenije, serbischer Staatsangehöriger, in Henggart~~	~~Mitglied des Verwaltungsrates + Mitglied der Geschäftsleitung~~	Einzelunterschrift
2		3	~~Beychok, Mark, amerikanischer Staatsangehöriger, in Santa Monica (US)~~	~~Präsident des Verwaltungsrates~~	Kollektivunterschrift zu zweien
2		3m	~~Feldman, Belinda, amerikanische Staatsangehörige, in Vista Drive (US)~~	~~Mitglied des Verwaltungsrates~~	Kollektivunterschrift zu zweien
3		5	~~Farkas, Dr. Daniel, amerikanischer Staatsangehöriger, in Los Angeles (CA) (US)~~	~~Präsident des Verwaltungsrates~~	Kollektivunterschrift zu zweien
	3	4m	~~Feldman, Belinda, amerikanische Staatsangehörige, in Vista Drive (US)~~	~~Mitglied des Verwaltungsrates + Mitglied der Geschäftsleitung~~	Einzelunterschrift
	4	13m	~~Grgur, Arsenije, serbischer Staatsangehöriger, in Winterthur~~	~~Mitglied des Verwaltungsrates + Mitglied der Geschäftsleitung~~	Einzelunterschrift
	4	5m	~~Feldman, Belinda, amerikanische Staatsangehörige, in Vista Drive (US)~~	~~Mitglied des Verwaltungsrates + Mitglied der Geschäftsleitung~~	Kollektivunterschrift zu zweien
5		13m	~~Hörler, Christian, von Appenzell, in Seengen~~	~~Präsident des Verwaltungsrates~~	Kollektivunterschrift zu zweien
	5	7	~~Feldman, Belinda, amerikanische Staatsangehörige, in Vista Drive (US)~~	~~Mitglied des Verwaltungsrates~~	Kollektivunterschrift zu zweien
	13		Grgur, Arsenije, serbischer Staatsangehöriger, in Winterthur	Präsident des Verwaltungsrates + Mitglied der Geschäftsleitung	Einzelunterschrift
13			Allemann, Dr. Pierre, von Aedermannsdorf, in Prangins	Mitglied des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
	13		Hörler, Christian, von Appenzell, in Seengen	Mitglied des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
13			Lustenberger, Dr. Christoph, von Luthern, in Hettlingen	Mitglied des Verwaltungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
13			PricewaterhouseCoopers AG (CHE-106.839.438), in Zürich	Revisionsstelle	

Internetauszug

Zürich, 12.08.2024

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Zürich, 12.08.2024

Diese Internet Information aus dem kantonalen Handelsregister hat mangels Originalbeglaubigung keinerlei Rechtswirkung und erfolgt ohne Gewähr.

Internetauszug

5.2 Statuten

STATUTEN

der

GreenState AG
(GreenState SA)
(GreenState Ltd)

(CHE-283.212.196)

mit Sitz in Winterthur, ZH

I. Grundlage

Artikel 1 – Firma und Sitz

Unter der Firma

GreenState AG
(GreenState SA)
(GreenState Ltd)

besteht mit Sitz in Winterthur, ZH, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 620 ff. OR.

Artikel 2 – Zweck

Herstellung und Entwicklung von Maschinen im Bereich vertikale Landwirtschaft, Viehzuchttechnik, moderne Gewächshauspraktiken, Präzisionslandwirtschaft und künstliche Intelligenz sowie Handel mit Waren in diesem Zusammenhang.

Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen in der Schweiz und im Ausland errichten, sich an anderen Unternehmungen des In- und des Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie alle Geschäfte eingehen und Verträge abschliessen, die geeignet sind, den Zweck der Gesellschaft zu fördern oder die direkt oder indirekt damit im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke, Immaterialgüterrechte und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten, belasten und veräussern, Immaterialgüterrechte und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten, belasten und veräussern.

II. Kapital

Artikel 3 – Aktienkapital und Aktien

Das Aktienkapital beträgt CHF 812'748.80 und ist eingeteilt in 8'127'488 Namenaktien zu je CHF 0.10. Die Aktien sind vollständig liberiert.

Artikel 3a - Kapitalband

1. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 28.06.2028 jederzeit ein oder mehrere Male innerhalb einer Bandbreite (Kapitalband) durch die Ausgabe von bis zu 2'710'333 vollständig zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 auf bis zu CHF 1'083'782.10 zu erhöhen, wobei die obere Grenze des Kapitalbands nominal CHF 1'083'782.10 und die untere Grenze nominal CHF 733'782.10 beträgt.

2. Im Fall einer Kapitalerhöhung:
   a. legt der Verwaltungsrat die Anzahl Aktien, den Ausgabebetrag, die Art der Einlagen, den Zeitpunkt der Ausgabe, die Bedingungen der Bezugsrechtsausübung und den Beginn der Dividendenberechtigung fest, darf jedoch nur Aktien ausgeben, die mit einer bereits ausgegebenen Kategorie von Aktien fungibel sind. Dabei kann der Verwaltungsrat neue Aktien mittels Festübernahme durch eine Bank oder einen anderen Dritten und anschliessenden Angebots an die bisherigen Aktionäre ausgeben. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den Handel mit Bezugsrechten zu beschränken oder auszuschliessen. Nicht ausgeübte Bezugsrechte kann der Verwaltungsrat verfallen lassen oder diese bzw. die Aktien, für welche Bezugsrechte eingeräumt, aber nicht ausgeübt werden, zu Marktkonditionen platzieren oder anderweitig im Interesse der Gesellschaft verwenden.
   b. ist der Verwaltungsrat ermächtigt, die Bezugsrechte der Aktionäre zu entziehen oder zu beschränken und Bezugsrechte einzelnen Aktionären oder Dritten zuzuweisen: Als wichtige Gründe gelten insbesondere die Finanzierung (und Refinanzierung) von Übernahmen, die Finanzierung von Investitionsprojekten der Gesellschaft durch Aktienplatzierungen zu Marktkonditionen oder die Beteiligung der Arbeitnehmenden.
   c. Für die Beteiligung der Arbeitnehmenden ist eine Tranche von 300'000 Aktien à CHF 0.10 Nennwert vorgesehen, die der Verwaltungsrat gemäss definierten Meilenstein-Ereignissen oder besonderen Leistungen an die Arbeitnehmenden zuteilen kann. Der Ausgabepreis wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

3. Im Rahmen dieses Kapitalbands ist der Verwaltungsrat auch ermächtigt:
   a. eine Kapitalerhöhung durch Umwandlung von freien Reserven in Aktienkapital vorzunehmen;
   b. anstelle einer Kapitalerhöhung durch Erhöhung des Aktienkapitals, Partizipationskapital von bis zu CHF 100'000 zu schaffen durch Ausgabe von bis zu 5'000'000 Namens-Partizipationsscheinen mit je CHF 0.02 Nennwert.

4. Zeichnung und Erwerb neuer Aktien sowie jede nachfolgende Übertragung der Aktien unterliegen den Beschränkungen von Artikel 7 dieser Statuten.

Artikel 4 – Aktienzertifikate Titel- / Verbriefungsarten

Die Namenaktien der Gesellschaft werden als Wertrechte ausgegeben und als Bucheffekten geführt.

Jede Aktionärin und jeder Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit und kostenlos die Ausstellung einer Bescheinigung über die in ihrem / seinem Eigentum stehenden Namenaktien verlangen, hat jedoch

keinen Anspruch auf Druck und Auslieferung von Urkunden für Namenaktien oder auf Umwandlung der ausgegebenen Namenaktien in eine andere Form gemäss Bucheffektengesetz (BEG).

Die Übertragung der als Bucheffekten geführte Namenaktien und die Bestellung von Sicherheiten an diesen richten sich nach den Bestimmungen des Bucheffektengesetzes. Eine Übertragung oder Bestellung von Sicherheiten durch schriftliche Abtretungserklärung (Zession) ist ausgeschlossen.

Die Gesellschaft kann die Namenaktien jederzeit ohne Zustimmung der Aktionäre in eine andere Form umwandeln sowie die als Bucheffekten geführten Namenaktien aus dem Verwahrungssystem zurückziehen.

Jede Ausübung von Aktionärsrechten schliesst die Anerkennung der Gesellschaftsstatuten in der jeweils gültigen Fassung in sich ein.

Artikel 5 – Zerlegung und Zusammenlegung von Aktien

Die Generalversammlung kann bei unverändert bleibendem Aktienkapital durch Statutenänderung jederzeit Aktien in solche von kleinerem Nennwert zerlegen oder zu solchen von grösserem Nennwert zusammenlegen, wobei letzteres der Zustimmung des Aktionärs bedarf.

Artikel 6 – Aktienbuch

Der Verwaltungsrat führt über alle Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden.

Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder als Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist.

Artikel 7 – Übertragung der Aktien

Die Übertragung der Namenaktien oder die Begründung einer Nutzniessung an den Namenaktien bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat kann das Gesuch um Zustimmung ablehnen, wenn er im Namen der Gesellschaft dem Veräusserer der Aktien anbietet, die Aktien für deren Rechnung, für Rechnung anderer Aktionäre oder für Rechnung Dritter zum wirklichen Wert im Zeitpunkt des Gesuches zu übernehmen oder wenn der Erwerber nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat.

Sind die Aktien durch Erbgang, Erbteilung, eheliches Güterrecht oder Zwangsvollstreckung erworben worden, so kann der Verwaltungsrat das Gesuch um Zustimmung nur ablehnen, wenn er im Namen der Gesellschaft dem Erwerber die Übernahme der Aktien zum wirklichen Wert anbietet. Der Erwerber kann verlangen, dass der Richter am Sitz der Gesellschaft den wirklichen Wert bestimmt. Die Kosten der Bewertung trägt die Gesellschaft.

Artikel 8 – Öffentliches Kaufangebot

Inhaber oder Erwerber von Aktien, die direkt, indirekt oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten über mehr als 33 1/3 Prozent der Stimmrechte der Gesellschaft verfügen oder erwerben, sind nicht zu einem

öffentlichen Kaufangebot gemäss Art. 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (FinfraG) verpflichtet.

III. Fremdkapital

Artikel 9 – Anleihen

Die Gesellschaft kann Obligationenanleihen mit oder ohne Sicherheit ausgeben und solche von Tochtergesellschaften garantieren.

IV. Organisation der Gesellschaft

A. Generalversammlung

Artikel 10 – Befugnisse

Oberstes Organ der Gesellschaft ist die Generalversammlung der Aktionäre. Ihr stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. die Festsetzung und Änderung der Statuten;
2. die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle und allenfalls des Konzernprüfers;
3. die Genehmigung des Jahresberichtes und allenfalls der Konzernrechnung;
4. die Genehmigung der Jahresrechnung sowie die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes, insbesondere die Festsetzung der Dividende und der Tantieme;
5. die Festsetzung der Zwischendividende und die Genehmigung des dafür erforderlichen Zwischenabschlusses;
6. die Beschlussfassung über die Rückzahlung der gesetzlichen Kapitalreserve;
7. die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates;
8. die Beschlussfassung über die Gegenstände, die der Generalversammlung durch das Gesetz oder die Statuten vorbehalten sind.

Artikel 11 – Einberufung und Traktandierung

Die ordentliche Versammlung findet alljährlich innerhalb sechs Monaten nach Schluss des Geschäftsjahres statt, ausserordentliche Versammlungen werden je nach Bedürfnis einberufen oder in Fällen, wo das Gesetz eine vorschreibt.

Die Generalversammlung ist spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch Brief oder E-Mail an die Aktionäre und Nutzniesser einzuberufen. Die Einberufung erfolgt durch den Verwaltungsrat, nötigenfalls durch die Revisionsstelle. Das Einberufungsrecht steht auch den Liquidatoren und den Vertretern der Anleihensgläubiger zu.

Die Einberufung einer Generalversammlung kann auch von einem oder mehreren Aktionären, die zusammen über mindestens 10 Prozent des Aktienkapitals oder der Stimmen vertreten, verlangt werden. Sie müssen die Einberufung schriftlich verlangen. Die Verhandlungsgegenstände und Anträge müssen im Begehren enthalten sein

In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekanntzugeben, welche die Durchführung einer Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangt haben.

Spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung sind der Geschäftsbericht und der Revisionsbericht den Aktionären am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufzulegen. Jeder Aktionär kann verlangen, dass ihm unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird. Die Aktionäre sind hierüber in der Einberufung zu unterrichten.

Über Anträge zu nicht gehörig angekündigten Verhandlungsgegenständen können keine Beschlüsse gefasst werden; ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung, auf Durchführung einer Sonderprüfung und auf Wahl einer Revisionsstelle infolge Begehrens eines Aktionärs.

Aktionäre, die mindestens fünf Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das Begehren ist schriftlich an den Verwaltungsrat zu richten und hat den Verhandlungsgegenstand und den Antrag zu nennen.

Zur Stellung von Anträgen im Rahmen der Verhandlungsgegenstände und zu Verhandlungen ohne Beschlussfassung bedarf es keiner vorgängigen Ankündigung.

Jeder Aktionär kann während eines Jahres nach der Generalversammlung verlangen, dass ihm der Geschäftsbericht in der von der Generalversammlung genehmigten Form sowie die Revisionsberichte zugestellt werden, sofern die Unterlagen nicht elektronisch zugänglich sind.

Artikel 12 – Universalversammlung

Die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien können, falls kein Widerspruch erhoben wird, eine Generalversammlung ohne Einhaltung der für die Einberufung vorgeschriebenen Formvorschriften abhalten.

In dieser Versammlung kann über alle in den Geschäftskreis der Generalversammlung fallenden Gegenstände gültig verhandelt und Beschluss gefasst werden, solange die Eigentümer oder Vertreter sämtlicher Aktien anwesend sind.

Eine Generalversammlung kann ebenfalls ohne Einhaltung der für die Einberufung geltenden Vorschriften abgehalten werden, wenn die Beschlüsse auf schriftlichem Weg auf Papier oder in elektronischer Form erfolgen, sofern nicht ein Aktionär oder dessen Vertreter die mündliche Beratung verlangt.

Artikel 13 – Tagungsort

Der Verwaltungsrat bestimmt den Tagungsort der Generalversammlung.

Durch die Festlegung des Tagungsortes darf für keinen Aktionär die Ausübung seiner Rechte im Zusammenhang mit der Generalversammlung in unsachlicher Weise erschwert werden.

Die Generalversammlung kann an verschiedenen Orten gleichzeitig durchgeführt werden. Die Voten der Teilnehmer müssen in diesem Fall unmittelbar in Bild und Ton an sämtliche Tagungsorte übertragen werden.

Die Generalversammlung kann im Ausland durchgeführt werden, wenn der Verwaltungsrat in der Einberufung einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter bezeichnet. Der Verwaltungsrat kann auf die Bezeichnung eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters verzichten, sofern alle Aktionäre damit einverstanden sind.

Der Verwaltungsrat kann vorsehen, dass Aktionäre, die nicht am Ort der Generalversammlung anwesend sind, ihre Rechte auf elektronischem Weg ausüben können.

Artikel 14 – Virtuelle Generalversammlung

Eine Generalversammlung kann mit elektronischen Mitteln ohne Tagungsort durchgeführt werden. Der Verwaltungsrat kann auf die Bezeichnung eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters verzichten, sofern alle Aktionäre damit einverstanden sind.

Der Verwaltungsrat regelt die Verwendung elektronischer Mittel. Er stellt sicher, dass

a. die Identität der Teilnehmer feststeht;
b. die Voten in der Generalversammlung unmittelbar übertragen werden;
c. jeder Teilnehmer Anträge stellen und sich an der Diskussion beteiligen kann;
d. das Abstimmungsergebnis nicht verfälscht werden kann.

Treten während der Generalversammlung technische Probleme auf, sodass die Generalversammlung nicht ordnungsgemäss durchgeführt werden kann, so muss sie wiederholt werden. Beschlüsse, welche die Generalversammlung vor dem Auftreten der technischen Probleme gefasst hat, bleiben gültig.

Artikel 15 – Vorsitz und Protokoll

Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Präsident, in dessen Verhinderungsfalle ein anderes vom Verwaltungsrat bestimmtes Mitglied desselben. Ist kein Mitglied des Verwaltungsrates anwesend, wählt die Generalversammlung einen Tagesvorsitzenden.

Der Vorsitzende bezeichnet den Protokollführer und die Stimmenzähler, die nicht Aktionäre zu sein brauchen. Das Protokoll ist vom Vorsitzenden und vom Protokollführer zu unterzeichnen.

Jeder Aktionär kann verlangen, dass ihm das Protokoll innerhalb von 30 Tagen nach der Generalversammlung zugänglich gemacht wird.

Artikel 16 – Stimmrecht und Vertretung

Die Aktionäre üben ihr Stimmrecht in der Generalversammlung nach Verhältnis des gesamten Nennwerts der ihnen gehörenden Aktien aus.

Jeder Aktionär kann seine Aktien in der Generalversammlung selbst vertreten oder durch einen Dritten vertreten lassen, der nicht Aktionär zu sein braucht. Der Vertreter hat sich durch schriftliche Vollmacht auszuweisen.

Artikel 17 – Beschlussfassung

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz oder die Statuten es nicht anders bestimmen, mit der Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Dem Vorsitzenden steht kein Stichentscheid zu. Bei Wahlen

wird vor der Durchführung der Wahl zudem zunächst festgelegt, wie viele Personen gewählt werden sollen.

Artikel 18 – Besondere Beschlüsse

Ein Beschluss der Generalversammlung, der mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte auf sich vereinigt, ist erforderlich für:

1. die Änderung des Gesellschaftszweckes;
2. die Zusammenlegung von Aktien;
3. die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
4. die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechtes;
5. die Einführung eines Kapitalbandes oder eines bedingten Kapitals;
6. die Umwandlung von Partizipationsscheinen in Aktien;
7. die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
8. die Einführung von Stimmrechtsaktien;
9. den Wechsel der Währung des Aktienkapitals;
10. die Einführung des Stichentscheids des Vorsitzenden in der Generalversammlung;
11. eine Statutenbestimmung zur Durchführung der Generalversammlung im Ausland;
12. die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
13. die Einführung einer statutarischen Schiedsklausel;
14. der Verzicht auf die Bezeichnung eines unabhängigen Stimmrechtsvertreters für die Durchführung einer virtuellen Generalversammlung bei Gesellschaften, deren Aktien nicht an einer Börse kotiert sind;
15. die Auflösung der Gesellschaft.

Für Beschlüsse über die Fusion, Spaltung oder Umwandlung gelten die Bestimmungen des Fusionsgesetzes.

Statutenbestimmungen, die für die Fassung bestimmter Beschlüsse grössere Mehrheiten als die vom Gesetz vorgeschriebenen festlegen, können nur mit dem erhöhten Mehr eingeführt und aufgehoben werden.

B. Verwaltungsrat

Artikel 19 – Wahl und Zusammensetzung

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden jährlich von der Generalversammlung gewählt. Die Amtsdauer der Mitglieder des Verwaltungsrates endet mit Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung durch die Generalversammlung. Ersatzweise gewählte Mitglieder des Verwaltungsrates treten in die verbleibende Amtszeit des Mitglieds ein, das sie ersetzen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates sind jederzeit wieder wählbar.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er bezeichnet seinen Präsidenten und den Protokollführer. Dieser muss dem Verwaltungsrat nicht angehören.

Artikel 20 – Organisation und Beschlussfassung

Sitzungsordnung, Beschlussfähigkeit, Beschlussfassung und Geschäftsordnung werden im Organisationsreglement geregelt. Bei Stimmengleichheit hat der Vorsitzende den Stichentscheid.

Artikel 21 – Protokoll, Zirkulationsbeschlüsse

Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Verwaltungsrates ist ein Protokoll zu führen. Das Protokoll ist vom Vorsitzenden und vom Protokollführer des Verwaltungsrates zu unterzeichnen.

Beschlüsse können auch auf dem Weg der schriftlichen Zustimmung oder in elektronischer Form zu einem gestellten Antrag gefasst werden, sofern nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

Artikel 22 – Recht auf Auskunft und Einsicht

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann Auskunft über alle Angelegenheiten der Gesellschaft verlangen.

Ausserhalb der Sitzungen kann jedes Mitglied von den mit der Geschäftsführung betrauten Personen Auskunft über den Geschäftsgang und, mit Ermächtigung des Präsidenten, auch über einzelne Geschäfte verlangen.

Soweit es für die Erfüllung einer Aufgabe erforderlich ist, kann jedes Mitglied dem Präsidenten beantragen, dass ihm Bücher und Akten vorgelegt werden.

Weist der Präsident ein Gesuch auf Auskunft, Anhörung oder Einsicht ab, so entscheidet der Verwaltungsrat.

Artikel 23 – Aufgaben

Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschluss fassen, die nicht nach Gesetz oder Statuten der Generalversammlung zugeteilt sind. Er führt die Geschäfte der Gesellschaft, soweit er die Geschäftsführung nicht übertragen hat.

Der Verwaltungsrat hat folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

1. die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen;
2. die Festlegung der Organisation;
3. die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern diese für die Führung der Gesellschaft notwendig ist;
4. die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen;
5. die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen;
6. die Erstellung des Geschäftsberichtes sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse;

7. die Einreichung eines Gesuchs um Nachlassstundung und die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung
8. Beschlussfassung über die nachträgliche Leistung von Einlagen auf nicht vollständig liberierte Aktien
9. Beschlussfassung über die Feststellung von Kapitalerhöhungen und daraus folgende Statutenänderungen
10. Prüfung der fachlichen Voraussetzungen der besonders befähigten Revisoren für die Fälle, in welchen das Gesetz den Einsatz solcher Revisoren vorsieht

Der Verwaltungsrat kann die Vorbereitung und die Ausführung seiner Beschlüsse oder die Überwachung von Geschäften Ausschüssen oder einzelnen Mitgliedern zuweisen. Er hat für eine angemessene Berichterstattung an seine Mitglieder zu sorgen.

Artikel 24 – Übertragung der Geschäftsführung und der Vertretung

Der Verwaltungsrat kann die Geschäftsführung nach Massgabe eines Organisationsreglementes ganz oder zum Teil an einzelne Mitglieder oder an Dritte übertragen.

Dieses Reglement ordnet die Geschäftsführung, bestimmt die hierfür erforderlichen Stellen, umschreibt deren Aufgaben und regelt insbesondere die Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat kann die Vertretung einem oder mehreren Mitgliedern (Delegierte) oder Dritten (Direktoren) übertragen. Mindestens ein Mitglied des Verwaltungsrates muss zur Vertretung befugt sein.

Die Gesellschaft muss durch eine Person vertreten werden können, die Wohnsitz in der Schweiz hat.

Artikel 25 – Vergütung

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben Anspruch auf Ersatz ihrer im Interesse der Gesellschaft aufgewendeten Auslagen sowie allenfalls auf eine ihrer Tätigkeit entsprechende Vergütung, die der Verwaltungsrat selbst festlegt.

C. Revisionsstelle

Artikel 26 – Revision

Die Generalversammlung wählt jährlich für ein Geschäftsjahr eine Revisionsstelle. Ihr Amt endet mit der Abnahme der Jahresrechnung, vorbehalten bleiben vorheriger Rücktritt und Abberufung. Eine Wiederwahl ist möglich. Eine Abberufung ist nur aus wichtigen Gründen möglich.

Sie kann auf die Wahl einer Revisionsstelle verzichten, wenn:

1. die Gesellschaft nicht zur ordentlichen Revision verpflichtet ist;
2. sämtliche Aktionäre zustimmen; und
3. die Gesellschaft nicht mehr als zehn Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt hat.

Der Verzicht gilt auch für die nachfolgenden Jahre. Jeder Aktionär hat jedoch das Recht, spätestens 10 Tage vor der Generalversammlung die Durchführung einer eingeschränkten Revision und die Wahl einer entsprechenden Revisionsstelle zu verlangen. Die Generalversammlung darf diesfalls die Beschlüsse nach Art. 10 Ziff. 3 und 4 erst fassen, wenn der Revisionsbericht vorliegt.

Artikel 27 – Anforderungen an die Revisionsstelle

Als Revisionsstelle können eine oder mehrere natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften gewählt werden.

Die Revisionsstelle muss ihren Wohnsitz, ihren Sitz oder eine eingetragene Zweigniederlassung in der Schweiz haben. Hat die Gesellschaft mehrere Revisionsstellen, so muss zumindest eine diese Voraussetzungen erfüllen.

Ist die Gesellschaft zur ordentlichen Revision verpflichtet, so muss die Generalversammlung als Revisionsstelle einen zugelassenen Revisionsexperten bzw. ein staatlich beaufsichtigtes Revisionsunternehmen nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 wählen.

Ist die Gesellschaft zur eingeschränkten Revision verpflichtet, so muss die Generalversammlung als Revisionsstelle einen zugelassenen Revisor nach den Vorschriften des Revisionsaufsichtsgesetzes vom 16. Dezember 2005 wählen. Vorbehalten bleibt der Verzicht auf die Wahl einer Revisionsstelle nach Artikel 26.

Die Revisionsstelle muss nach Art. 728 bzw. 729 OR unabhängig sein.

Die Revisionsstelle wird für ein Geschäftsjahr gewählt. Ihr Amt endet mit der Abnahme der letzten Jahresrechnung. Eine Wiederwahl ist möglich. Eine Abberufung ist nur aus wichtigen Gründen möglich.

V. Rechnungsabschluss und Gewinnverteilung

Artikel 28 – Geschäftsjahr und Buchführung

Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember.

Die Jahresrechnung, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, ist gemäss den Vorschriften des schweizerischen Obligationenrechts, insbesondere der Art. 957 ff. OR, sowie nach den Grundsätzen der ordnungsgemässen Rechnungslegung aufzustellen.

Artikel 29 – Reserven und Gewinnverwendung

Aus dem Jahresgewinn ist zuerst die Zuweisung an die Reserven entsprechend den Vorschriften des Gesetzes vorzunehmen. Der Bilanzgewinn steht zur Verfügung der Generalversammlung, die ihn im Rahmen der gesetzlichen Auflagen (insbesondere Art. 671 ff. OR) nach freiem Ermessen verwenden kann.

Artikel 30 – Auflösung und Liquidation

Die Auflösung der Gesellschaft kann durch einen Beschluss der Generalversammlung, über den eine öffentliche Urkunde zu errichten ist, erfolgen.

Die Liquidation wird durch den Verwaltungsrat besorgt, falls sie nicht durch einen Beschluss der Generalversammlung anderen Personen übertragen wird. Die Liquidation erfolgt gemäss Art. 742 ff. OR.

Das Vermögen der aufgelösten Gesellschaft wird nach Tilgung ihrer Schulden nach Massgabe der einbezahlten Beträge unter die Aktionäre verteilt.

VI. Benachrichtigung

Artikel 31 – Mitteilungen und Bekanntmachungen

Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief oder E-Mail an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen.

Zürich, 11. Juli 2024

Der Vorsitzende:

.....
Arsenije Grgur

Konformitätsbeglaubigung

Hiermit beglaubige ich, der unterzeichnende öffentliche Notar des Notariates Zürich (Altstadt), Löwenstrasse 11, 8001 Zürich, Markus Müller-Smit, dass die vorstehenden Statuten den derzeit beim Handelsregister hinterlegten geltenden Statuten der GreenState AG mit Sitz Winterthur, entsprechen, unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Verwaltungsrates von heute.

Zürich, den 11. Juli 2024

Notariat Zürich (Altstadt)
Kanton Zürich Notariat Zürich (Altstadt)

M. Müller-Smit, Notar

5.3 Revisionsbericht und Jahresrechnung 2023

GreenState
Smart Modular & Vertical Farming

Geschäftsbericht 2023

GreenState AG | Smart Modular and Vertical Farming

Verwaltungsratsmitglieder der GreenState AG

Präsident des Verwaltungsrats

und CEO

Arsenije Grgur

Verwaltungsratsmitglied

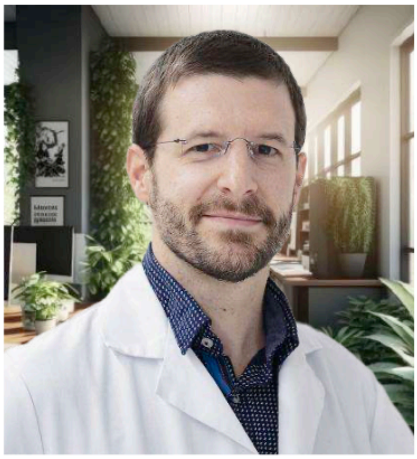
und CFO

Christian Hörler

Verwaltungsratsmitglied

und Projektleiter

Dr. Christoph Lustenberger



Verwaltungsratsmitglied

Dr. Pierre Allemann

Lagebericht des CEO

1. Strategie, Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der GreenState AG

Der erste Teil des Jahres 2023 konzentrierte sich auf die Optimierung der Pilotfarm in Neuhausen am Rheinfall und auf die Durchführung ausreichender Tests, um sicherzustellen, dass die Anbauprodukte den maximalen Ertrag erreichen, um genügend Ergebnisse für die zukünftige Produktion zu erzielen. Das Haupthindernis, mit dem das Unternehmen konfrontiert war, war der lange Bestell- und Lieferprozess für die Produktverpackung.
Der Mangel an Verpackungen führte dazu, dass wir in der Nebensaison nicht in die Einzelhandelsketten kamen und den Wettbewerbsvorteil gegenüber den Importkräutern verloren haben, als unsere Verpackungen Anfang Juni 2023 eintrafen.

Um das Problem der "Henne oder des Eies" zu lösen, da die meisten Einzelhändler nach der aktuellen Produktion und der Erfolgsbilanz der täglichen Warenlieferung gefragt haben, haben wir uns entschieden, das Produkt "Collective NFT" zu entwickeln, das aus einem digitalen Asset (GreenState Robot) und einer realen Verpackung für frische Produkte (Basilikum und Microgreens) besteht. Ebenso konnte das Unternehmen fast 1.000 Stück der Sammel-NFTs verkaufen, betriebliche Einnahmen erzielen und das Vertrauen von Einzelhandelsunternehmen gewinnen.

2. Auftrags- und Vertragslage

Im vierten Quartal des Jahres konnten wir den Vertrag mit der Manor Food AG abschliessen und den Betriebs- und Verkaufsstart für das erste Quartal 2024 festlegen. Gleichzeitig haben wir den Kontakt zu anderen Einzelhandelsunternehmen in der Schweiz aufrechterhalten, mit dem Versprechen, dass die GreenState AG zu offiziellen Ausschreibungen für die Kalenderjahre 2024/2025 eingeladen wird.

Es ist von grosser Bedeutung zu betonen, dass die Partnerschaft mit der Manor Food AG strategisch äusserst bedeutend war. Durch diese Zusammenarbeit wurden die Preise für jedes Produkt mit dem Ziel festgelegt, die maximale Gewinnspanne für die GreenState AG zu erzielen. Auf diese Weise konnte das Unternehmen den Profit pro verkaufter Einheit optimieren.

3. Forschung und Entwicklung

Bei der Entwicklung von Einzelhandelsprodukten lag der Fokus darauf, neue Produkte zu entwickeln, die unser Produktportfolio erweitern und eine breitere Auswahl für die Kunden schaffen. Unsere grösste Errungenschaft war der "Wasabi-Rucola", eine Mischung aus Wasabino und Rucola Rocket, die durch ihren süssen und würzigen Geschmack besticht. Zudem wurde unser Einzelhandelssortiment um folgende Produkte erweitert: Basilikum, Microgreens Spicy Mix, Microgreens Power Mix, Minze und Wasabi-Rucola.

Wir freuen uns sehr, bekannt geben zu können, dass wir erfolgreich das GreenState 2.0 Modulkonzept entwickelt haben. Ein Konzept, bei dem die vertikale Landwirtschaft zu einer linearen vertikalen Produktion ausgebaut wird, die den Wachstumsraum maximiert, den Energieverbrauch senkt und den Wasserverbrauch im Vergleich zur traditionellen Landwirtschaft um 99% reduziert.
Die standardisierte Farm mit 34 Modulen kann täglich bis zu 120 kg Basilikum produzieren. Die Farm wurde so entwickelt, dass sie von der Aussaat bis zur Ernte zu 100% automatisiert ist und der Mensch nur bei der Kontrolle, Ernte und Verpackung eingreifen muss.

Um die Hardware und den täglichen Betrieb zu unterstützen, hat unser SoftwareEntwicklungsteam an mehreren Cloud-Softwareanwendungen gearbeitet.

Unser SCADA-System wurde täglich aktualisiert und verbessert. Durch das Testen der landwirtschaftlichen Produktion in Neuhausen konnten wir eine Vielzahl wichtiger Daten für die vertikale Landwirtschaft und die CEA-Industrie im Allgemeinen generieren.

Im Jahr 2023 konnten wir die Investor-Relations-Anwendung einführen, eine CommunityPlattform, die für die sichere Kommunikation zwischen dem Unternehmen und allen Menschen, die sich für die GreenState AG als Projekt interessieren, genutzt wird. Gleichzeitig haben wir unser eigenes CRM-System und den Aufgabenmanager weiterentwickelt. Unsere weitere Softwareentwicklung ging weiter in die Entwicklung eines eigenen ERPSystems.

4. Behörden und Bewilligungen

Im Jahr 2023 hatten wir keine Interaktion mit den Behörden, um irgendwelche Aktivitäten zu genehmigen, da die Farm in Betrieb genommen wurde und wir als Unternehmen einfach mit den Entwicklungs- und Produktionsstandards weitermachen mussten.

5. Tochtergesellschaften

Im Jahr 2023 haben wir die GreenState AG Finanz-Zweckgesellschaft in Triesen, Liechtenstein, als Schwestergesellschaft für die Emission von Grünen Finanzprodukten eröffnet, um die Aktivitäten der GreenState AG zu unterstützen. Die erste Anleihe wurde bereits im Jahr 2023 emittiert und in den ersten zwei Monaten fast CHF 500'000 gezeichnet.

Darüber hinaus haben wir in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) die Schwestergesellschaft Green Modular Tradilng LLC gegründet, die die Chancen auf dem MENA-Markt nutzen soll. Das Unternehmen in Dubai wurde als "Mainland Company" gegründet und verfügt über eine Handelslizenz für das gesamte Land.

Unsere Schwesterfirma GreenState Development GmbH in Novi Sad (Serbien) ist auf mehr als 40 Mitarbeiter/innen angewachsen und unterstützt alle digitalen Aktivitäten der GreenState AG in Winterthur.

Im Jahr 2024 ist geplant, die Unternehmensstruktur zu ändern und die GreenState AG als Holdinggesellschaft und alle Unternehmen der GreenState-Gruppe als Tochtergesellschaften der GreenState AG Winterthur (Schweiz) zu organisieren. Danach wird das Unternehmen in der Lage sein, eine konsolidierte Bilanz zu erstellen.

6. Finanzierung

Im Jahr 2023 hat die GreenState AG CHF 5'600'159.50 aus einer genehmigten Kapitalerhöhung sowie CHF 457'967.87 aus der Emission einer Anleihe durch die liechtensteinische SPV-Gesellschaft eingenommen.

Ziel des Unternehmens ist es, im Rahmen einer Privatplatzierung bis zu CHF 30'000'000 zu beschaffen. Danach soll ein Börsengang erfolgen, um zusätzliches Kapital in Höhe von CHF 50'000'000 bis CHF 70'000'000 aufzunehmen. Die gesammelten Mittel werden für den Aufbau von mindestens zwei Megafarmen verwendet. Eine in der Schweiz und die zweite im Nahen Osten.

7. Investitionen

Der Grossteil der Investitionen im Jahr 2023 wurde in immaterielle Vermögenswerte wie Softwareentwicklung und Marketing getätigt. Die Investitionen in die Softwareentwicklung flossen in die Entwicklung mehrerer Softwareprodukte, die nach ihrer Fertigstellung als "Software as a Service" angeboten werden sollen; viele davon werden bereits 2024 marktreif sein. Der Rest der Mittel floss in digitale Marketingaktivitäten. Unser Management ist überzeugt, dass die Etablierung von GreenState als nachhaltige Marke in der Schweiz und das Erreichen einer kritischen Masse eine Schlüsselrolle bei der Einführung neuer Produkte spielen und sich kurz-, mittel- und langfristig auszahlen werden. Das Unternehmen verfügt über eine Datenbank mit 50'000 Personen in der Schweiz, die die Marke GreenState unterstützen. Das Unternehmen arbeitet an der Entwicklung einer zusätzlichen Produktpalette, die dem Kundenstamm angeboten werden soll.

8. Mitarbeiter

Die GreenState AG beschäftigte Ende 2023 insgesamt 57 Mitarbeiter in der Holding und den Schwestergesellschaften. Das Unternehmen konzentriert sich bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter auf die Bereiche Softwareentwicklung und Marketing. Ausserdem wird das Unternehmen weiterhin die Strategie verfolgen, die Bereiche Mechanik, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik und Hardware aufgrund der sehr spezifischen und ISO-regulierten Arbeit auszulagern.

9. Aussergewöhnliche Ereignisse während des Geschäftsjahrs

Im Geschäftsjahr 2023 hat es keine Auslieferungsfälle gegeben.

10. Zukunftsaussichten und gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Im Jahr 2023 haben wir gesehen, dass einige Vertical-Farming-Unternehmen aufgrund der hohen Energie- und Produktionskosten in Liquidation gegangen sind. Gleichzeitig sind wir sehr zuversichtlich, dass die Energiekosten in naher Zukunft sinken werden und dass wir in der Lage sein werden, die Produktion zu automatisieren und sowohl die Energie- als auch die Personalkosten zu senken.

Unserer Meinung nach wird die vertikale Landwirtschaft in der Zukunft eine sehr wichtige Rolle in der lokalen und frischen Lebensmittelproduktion spielen. Der Schlüssel zum Erfolg in diesem Geschäft liegt darin, die richtige Produkt- und Dienstleistungspalette zu finden, die die Bedürfnisse der Kunden befriedigt und dem Produktionsunternehmen genügend Gewinn einbringt.

11. Erwartete Entwicklung der GreenState AG

Für die Zukunft freut sich die GreenState AG darauf, in allen grossen Schweizer Supermärkten mit Retail-Produkten vertreten zu sein, neue Hardware- und SoftwareProdukte auf den Markt zu bringen und mit der Entwicklung neuer Produkte zu beginnen. Die Gewinnung neuer Kunden und die Steigerung des operativen Cashflows bleiben die strategischen Unternehmensentscheidungen, um diesen Betrag mindestens auf einen siebenstelligen Betrag zu erhöhen, was bedeutet, dass die GreenState AG versuchen wird, ihren Umsatz um das Zehnfache zu steigern.

Ausserdem wird das Unternehmen weiterhin innovative Lösungen für das Internet der Dinge, das industrielle Internet der Dinge, Big Data, Künstliche Intelligenz und Machine Learning entwickeln. Die Investitionen in diesem Sektor werden 2024 mit Sicherheit zunehmen, sodass wir davon ausgehen, dass wir mindestens in den nächsten 24 Monaten im Minus operieren werden, indem wir neue "Software-as-a-Service"-Hardwareund Softwareprodukte entwickeln, die langfristig Einnahmen generieren werden.

Wir glauben, dass 2024 ein wichtiges Jahr für die GreenState AG sein wird, was die Marktpräsenz, die Marktdurchdringung, neue Firmenübernahmen, den Markteintritt und die Markteinführung neuer Produkte angeht.

GreenState AG
Winterthur

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung

zur Jahresrechnung 2023

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

GreenState AG
Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der GreenState AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Lussu
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 24. Mai 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

GreenState AG, Winterthur

Jahresrechnung 2023

GreenState AG, Winterthur

Balance sheet as of 31. December
(in Swiss francs)

	2023	2022
Assets		
Current assets		
Cash and cash equivalents	1'497'330.55	649'294.34
Trade receivables		
From third parties	27'622.40	0.00
Other current receivables		
From third parties	37'269.20	67'776.90
From related parties	33'423.20	33'423.20
Accrued income and prepaid expenses	12'332.75	11'304.85
Total Current assets	**1'607'978.10**	**761'799.29**
Non-current assets		
Financial assets		
Securities	500.00	0.00
Other financial assets	96'145.89	61'055.00
Tangible fixed assets		
Property, plant and equipment		
Office equipment	23'500.00	6'100.00
Farming Container	532'413.07	589'673.80
Computer equipment	2'490.00	6'568.85
Intangible fixed assets	137'337.02	55'746.76
Total Non-current assets	**792'385.98**	**719'144.41**
Total Assets	**2'400'364.08**	**1'480'943.70**

GreenState AG, Winterthur

Income statement for the year ended 31. December
(in Swiss francs)

	2023	2022
Operating income		
Net revenue from sales of goods and services	103'107.67	0.00
Other operating income	0.00	92.85
Total Operating income	**103'107.67**	**92.85**
Direct Expense		
Expense for materials goods and services	-90'044.65	-16'072.90
Expense services	-19'951.90	-5'392.27
Total Direct Expense	**-109'996.55**	**-21'465.17**
Gross profit I	**-6'888.88**	**-21'372.32**
Employee expenses	-791'009.46	-305'211.34
Gross profit II	**-797'898.34**	**-326'583.66**
Other operating expense		
Rental expense	-144'531.44	-128'425.76
Repairs, maintenance, leasing	-25'696.88	-7'729.60
Vehicle expense	-26'102.27	-11'117.10
Energy and disposal expense	-32'554.90	-1'641.85
Administrative and IT expense	-268'835.54	-220'826.87
Advertising expense	-1'595'310.93	-683'888.10
Total Other operating expense	**-2'093'031.96**	**-1'053'629.28**
Earnings before interest, taxes, depreciation (EBITDA)	**-2'890'930.30**	**-1'380'212.94**
Depreciation on fixed asset items	-66'904.86	-737.35
Depreciation on intangible fixed asset items	-31'177.53	0.00
Earnings before interest, taxes (EBIT)	**-2'989'012.69**	**-1'380'950.29**
Financial expense	-18'005.52	-138'942.97
Financial income	351.24	10'030.35
Profit before tax (EBT)	**-3'006'666.97**	**-1'509'862.91**
Direct taxes	-2'001.00	-1'441.80
Annual loss (EAT)	**-3'008'667.97**	**-1'511'304.71**

GreenState AG, Winterthur

Balance sheet as of 31. December
(in Swiss francs)

	2023	2022
Liabilities and shareholders' equity		
Current liabilities		
Trade creditors		
To third parties	56'326.88	90'362.92
Current interest-bearing liabilities		
To third parties	0.00	36'640.00
Other current liabilities		
To third parties	10'731.75	27'750.00
Deferred income and accrued expenses	127'811.95	97'178.70
Total Current liabilities	**194'870.58**	**251'931.62**
Noncurrent liabilities		
interest-bearing liabilities		
To third parties	206'000.00	211'000.00
To Shareholders	909'129.13	906'851.09
Total Noncurrent liabilities	**1'115'129.13**	**1'117'851.09**
Total liabilities	**1'309'999.71**	**1'369'782.71**
Shareholders' equity		
Share capital	748'358.20	712'835.40
Statutory capital reserves	4'861'978.85	909'630.30
Balance to be carried forward		
Brought forward from previous year	-1'511'304.71	0.00
Annual loss	-3'008'667.97	-1'511'304.71
	-4'519'972.68	-1'511'304.71
Total Shareholders' equity	**1'090'364.37**	**111'160.99**
Total Liabilities and shareholders' equity	**2'400'364.08**	**1'480'943.70**

Notes to the financial statements December 31, 2023
(in Swiss francs)

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen oder deggresiven Methode

1.2 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen oder deggresiven Methode.

2 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

2.1 Anzahl Mitarbeiter

	2023		2022
Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt			
Bis zehn Vollzeitstellen			x
Nicht über 50 Vollzeitstellen	x		
Nicht über 250 Vollzeitstellen			
Über 250 Vollzeitstellen			

2.2 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

	2023	2022
Andere Leasing- oder Mietverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten nach Bilanzstichtag	195'905	170'538
Andere Leasing- oder Mietverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag	577'053	511'965

3 Sonstige Angaben

Die Gesellschaft hat im Jahr 2023 drei Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Aktienkapital im Umfang von CHF 20'946.70 durchgeführt. Mit Beschluss vom 25.08.2023 hat die Gesellschaft per 30.06.2023 ein Kapitalband eingeführt und zwei weitere ordentliche Aktienkapitalerhöhungen innerhalb des Kapitalbandes im Umfang von CHF 14'576.10 durchgeführt.

3.1 Ereignis nach Bilanzstichtag und weitere Informationen zur Unternehmensfortführung

Das Unternehmen ist in den Einzelhandelsmarkt eingestiegen und verkauft sein Produkt auf dem Schweizer Markt.

Gleichzeitig arbeitet das Unternehmen daran, neue Einzelhandelskunden in der Schweiz zu gewinnen und sein Einzelhandelsportfolio zu erweitern. Ausserdem prüft das Unternehmen jetzt die Möglichkeit, neue landwirtschaftliche Betriebe im Nahen Osten zu eröffnen und neue digitale Lösungen wie ERP-Systeme, künstliche Intelligenz und Big Data zu entwickeln. Dies wird jedoch zusätzliche Investitionen von Investoren erfordern, um neue Produkte zu entwickeln und sie auf den Weltmärkten zu platzieren. Dafür hat die GreenState AG bereits neue Kapitalerhöhungen im Januar 2024 in Höhe von CHF 1'890'447 und im Mai 2024 in Höhe von CHF 2'416'908 durchgeführt.

Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass auch andere Szenarien möglich sind, wenn keine weiteren Kapitalzuführungen erfolgen. Sollte das Unternehmen nicht in der Lage sein, zusätzliches Kapital von Investoren zu erhalten, könnte der Verwaltungsrat Massnahmen zur Kostensenkung einleiten, um sicherzustellen, dass das Unternehmen im Geschäftsjahr 2024 nicht in Liquiditätsschwierigkeiten gerät. Zu diesen Massnahmen könnten die Anpassung der Betriebs- und Personalkosten, eine effizientere Nutzung der Ressourcen und die Konzentration auf profitablere Einnahmekanäle innerhalb des Geschäftskonzepts gehören.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführung sind bestrebt, die langfristige Stabilität und das Wachstum des Unternehmens sicherzustellen. Sie werden die Entwicklungen auf dem Markt genau beobachten und die Verhandlungen mit den Einzelhandelsketten und den Entwicklungsagenturen der Länder vorantreiben und geeignete Massnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die GreenState AG auf einer soliden finanziellen Grundlage steht, unabhängig von den verschiedenen Szenarien, die sich ergeben können.

GreenState AG, Winterthur

Proposal of the board of directors for appropriation of retained earnings 12/31/2023
(in Swiss francs)

	2023	2022
Profit carried forward from previous year	-1'511'304.71	0.00
Net income (loss) for the period	-3'008'667.97	-1'511'304.71
Total at disposal of General Meeting	**-4'519'972.68**	**-1'511'304.71**
Carried forward to next financial year	**-4'519'972.68**	**-1'511'304.71**

GreenState
Smart Modular & Vertical Farming

GreenState AG (Hauptsitz)
Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur (Switzerland)

GreenState AG (Farm)
Badstrasse 21c, 8212 Neuhausen am Rheinfall (Switzerland)

+41 (0) 52 208 94 01

www.greenstate.ch
info@greenstate.ch

5.4 Revisionsbericht und Jahresrechnung 2021_22

GreenState
Smart Modular & Vertical Farming

Geschäftsbericht 2021/2022

GreenState AG | Smart Modular and Vertical Farming

Verwaltungsratsmitglieder der GreenState AG

Verwaltungsratsmitglied
und CEO
Arsenije Grgur

Präsident des Verwaltungsrats
und CFO
Christian Hörler

Lagebericht des CEO

(Nach OR 961c)

Strategie, Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der GreenState AG

Die ersten beiden Jahre der GreenState AG bis 2021/2022 waren auf Produktdesign, Produktentwicklung und Strategieentwicklung für Geschäftsentwicklung, Marketing und operatives Wachstum ausgerichtet.

Bislang hat das Unternehmen drei mögliche operative Cashflows definiert:
1. Verkauf von Produkten und Dienstleistungen (Hardware und Software)
2. Verkauf von Einzelhandelsprodukten (Kräuter, Salat und Microgreens)
3. Franchising und Partnerschaften

In den kommenden Jahren wird das Unternehmen diese definierten Strategien ignorieren, um kurz- und langfristigen operativen Cashflow zu erzeugen. Die Umsetzung der operativen Cashflow-Strategie gibt dem Unternehmen die Möglichkeit, liquide zu bleiben und die Strategie zu verfolgen, die am besten zur jeweiligen Marktsituation passt.

Die GreenState AG hat bis Ende Dezember 2022 alle Entwicklungen in der Produktionsstätte in Bezug auf die Hardware abgeschlossen und ist bereit, mit der Produktion von Kräutern und Microgreens zu beginnen.
Darüber hinaus war das Engineering-Team in der Lage, die Hardware mit der dedizierten Cloud der GreenState AG bei Oracle und AWS zu verbinden. Die Verbindung zwischen Hardware- und Softwarelösung gab dem Unternehmen die Möglichkeit der Datenerfassung sowie der Entwicklung der ersten digitalen Rezepte.

Auftrags v- und Vertragslage

Im Moment hat die erste Farm in Neuhausen eine Produktionskapazität von 2'500 Packungen (25g) Microgreens und 500 Packungen (25g) Basilikum pro Tag.
Derzeit verhandeln wir mit grossen Einzelhandelsketten in der Schweiz über die Platzierung von GreenState AG Indoor-Produkten in verschiedenen Regionen der Schweiz.

Privatpersonen, Universitäten und KMUs sind daran interessiert, die Hard- und Softwarelösungen für den Indoor-Anbau zu erwerben. In diesem Zusammenhang hat die GreenState AG mit der Entwicklung von Modulen 2.0 begonnen, die zwei getrennte Anbaueinheiten, Verpackungsräume, Kühlschränke und Technikräume umfasst.
Der Verkaufspreis der GreenState 2.0 Module wird je nach Endkundenanpassung bei rund CHF 1'500'000 liegen.

Im Jahr 2022 konzentrierte sich die GreenState AG auf die Geschäftsentwicklung und die Sondierung der Marktsituation. Erste Vertragsabschlüsse werden für das Jahr 2023 erwartet.

Forschung und Entwicklung

Im Dezember 2022 haben wir unser Testprojekt in Neuhausen abgeschlossen. Die grösste vertikale und modulare Farm in Europa wurde von der GreenState AG in Neuhausen gebaut. Die Farm besteht aus 24 Modulen nach dem "Lego"-Prinzip. Zwei getrennte Anbaueinheiten können unabhängig voneinander arbeiten und ein eigenes Mikroklima schaffen.
Beide Anbaueinheiten können Temperaturen von -50 bis +60 Grad Celsius erzeugen, und Samsung LED-Lampen können das gesamte Lichtspektrum imitieren.

Die Tests Ende Dezember führten die GreenState AG zur vollständigen Automatisierung und Digitalisierung des Farmmanagements, der Steuerung und Überwachung. Endlich ist es den Ingenieuren gelungen, die gesamte Farming-Lösung mit der Cloud zu verbinden und die Anbaudaten zu übernehmen.

Bislang wurden drei digitale Rezepte in den Modulen der GreenState AG erstellt: Basilikum, Microgreens und Kopfsalat.

Behörden und Bewilligungen

Der Pilotbetrieb der GreenState AG in Neuhausen ist von der Electro Suisse für die Elektrotechnik und die Installation zugelassen worden.
Zudem hat die erste Produktionsstätte das Brandschutzkonzept mit einer Lizenzverlängerung nach 12 Monaten bestanden.
Schliesslich erhielt die GreenState AG das Koscher-Zertifikat der Orthodoxen Union für die Produktion koscherer Lebensmittel.

Tochtergesellschaften

GreenState Development DOO (Novi Sad, Serbien): Tochterunternehmen, das sich auf Softwareentwicklung und digitales Marketing konzentriert. Vor der Eröffnung einer Tochtergesellschaft in Novi Sad konzentrierte sich das Unternehmen auf die Einstellung externer Softwareingenieure. Ebenso hat das Unternehmen eine starke Position gegenüber Softwareingenieuren auf dem Markt, Ressourcen, Source Code und Kostenoptimierung.

Finanzierung

Die GreenState AG hat CHF 2'075'005.00 durch eine genehmigte Kapitalerhöhung und CHF 211'000.00 durch einen Kreditvertrag mit privaten Investoren aufgenommen. Beide Finanzierungsoptionen wurden für die Verbesserung der Liquidität des Unternehmens, die Geschäftsentwicklung, die Forschung und Entwicklung sowie die Installation, der für den Betrieb des Unternehmens erforderlichen Ausrüstung verwendet.

Investitionen

Die GreenState AG hat keine externen Investitionen getätigt, sowohl Hardware als auch Software wurden intern entwickelt.

Mitarbeiter

Die GreenState AG beschäftigt 33 Mitarbeiter im Rahmen von direkten Mitarbeiterverträgen oder Beratungsverträgen.
Das Unternehmen hat immer noch eine grosse Fluktuation von Mitarbeitern und definiert das Senior Level Management sowie die Suche nach „perfekten Schlüsselpersonen" die in der Lage sind, verschiedene Unternehmensbereiche zu skalieren.

Aussergewöhnliche Ereignisse während des Geschäftsjahrs

In diesem Geschäftsjahr waren wir nicht in der Lage, grosse Probleme und Staus in der Lieferkette vorherzusehen. Die Warteliste und die Lieferzeiten für viele Hardware - Komponenten waren länger als üblich. Auf einige Komponenten mussten wir mehr als 5 Monate warten, was wiederum einen grossen Einfluss auf die Installation der Maschinen und die Fertigstellung des Betriebs hatte. All diese Ereignisse in der Lieferkette führten dazu, dass wir im Jahr 2022 keinen operativen Cashflow generieren konnten.

Zukunftsaussichten und gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Die Inflation ist in vielen Ländern aufgrund verschiedener Entwicklungen wie der steigenden Nachfrage nach der Pandemie, der unterbrochenen Lieferketten als Nachwirkung der Pandemie und der steigenden Energiepreise infolge des Krieges in der Ukraine stark angestiegen. Die Zentralbanken sehen sich zu Zinserhöhungen gezwungen und läuten damit die Zinswende und das Ende der ultralockeren Geldpolitik ein. Ob dies zu einer weichen Landung oder einer Rezession führen wird, ist noch unklar.

Da sich immer mehr Einzelhandelsketten auf die lokale Produktion und die Reduzierung von CO2-Emissionen konzentrieren, wird unser Geschäftsmodell immer relevanter. Wir persönlich glauben, dass wir die Unterstützung von Online-Einzelhandelsketten brauchen, um unser Produkt auf ihren Märkten zu platzieren, und wir werden unseren Konzeptnachweis erbringen.

Obwohl sich in den letzten Monaten (Stand: Juli 2022) weltweit viel getan hat, hat sich an unserem Geschäftsmodell nicht viel geändert. Die Aussichten sind weiterhin sehr positiv. Aufgrund der Signale, die wir von den Behörden und Unternehmen in unseren Märkten erhalten, gehen wir davon aus, dass unsere Projekte bald flächendeckend Unterstützung erhalten werden.

Erwartete Entwicklung der GreenState AG

Die GreenState AG rechnet damit, im nächsten Jahr erste Produkte an die Supermarktketten in der Schweiz zu liefern.
Darüber hinaus freuen wir uns darauf, erste Verträge für den Verkauf von GreenState 2.0 Modulen zu unterzeichnen und die ersten Lieferungen in der Schweiz durchzuführen.
Darüber hinaus wird sich das Unternehmen auf den Eintritt in neue Märkte wie die Europäische Union, die MENA-Region und den US-Markt konzentrieren.

Für unser internes Wachstum hoffen wir auf die Einstellung von weiteren 20 Mitarbeitern, die uns in den Bereichen Produktion, Geschäftsentwicklung, Betrieb und Softwareentwicklung unterstützen werden.

Das Unternehmen wird die Entwicklung neuer Hardware- und Software-Technologien fortsetzen und versuchen, führend in der Technologieentwicklung und ein Vorbild in der Entwicklung digitaler Rezepte zu bleiben.

Die GreenState AG wird in den nächsten Jahren damit beginnen, neue Möglichkeiten in Bezug auf Geschäftsmodell, Technologie, Marketing und neue Kunden zu nutzen.

GreenState
Smart Modular & Vertical Farming

GreenState AG
Winterthur

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung

zur Jahresrechnung 2021/2022

Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

GreenState AG
Winterthur

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der GreenState AG für das den Zeitraum vom 1. Februar 2021 bis 31. Dezember 2022 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzverlustes per 31. Dezember nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die Hälfte der Summe aus Aktienkapital, nicht an die Aktionäre zurückzahlbarer gesetzlicher Kapitalreserve und gesetzlicher Gewinnreserve nicht mehr gedeckt ist (Art. 725a Abs. 1 OR).

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Claudia Schmid
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 9. Juni 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzverlustes per 31. Dezember

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

GreenState AG, Winterthur

Jahresrechnung 2021/2022

GreenState AG, Winterthur

Bilanz per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

	2022
Aktiven	
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	649'294.34
Übrige kurzfristige Forderungen	
Gegenüber Dritten	67'776.90
Gegenüber Nahestehenden	33'423.20
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'304.85
Total Umlaufvermögen	**761'799.29**
Anlagevermögen	
Finanzanlagen	
Übrige Finanzanlagen	61'055.00
Sachanlagen	
Mobile Sachanlagen	
Mobiliar und Einrichtungen	6'100.00
Anlagen im Bau	589'673.80
EDV Anlagen	6'568.85
Immaterielle Werte im Bau	55'746.76
Total Anlagevermögen	**719'144.41**
Total Aktiven	**1'480'943.70**

GreenState AG, Winterthur

Bilanz per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

	2022
Passiven	
Kurzfristiges Fremdkapital	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
Gegenüber Dritten	90'362.92
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	
Gegenüber Dritten	36'640.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	
Gegenüber Dritten	27'750.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	97'178.70
Total Kurzfristiges Fremdkapital	**251'931.62**
Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	
Gegenüber Dritten	211'000.00
Gegenüber Beteiligten und Organen	906'851.09
Total Langfristiges Fremdkapital	**1'117'851.09**
Total Fremdkapital	**1'369'782.71**
Eigenkapital	
Aktienkapital	712'835.40
Gesetzliche Kapitalreserve	909'630.30
Bilanzverlust	
Jahresverlust	-1'511'304.71
	-1'511'304.71
Total Eigenkapital	**111'160.99**
Total Passiven	**1'480'943.70**

GreenState AG, Winterthur

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	2021/2022
Betrieblicher Ertrag	
Übrige betriebliche Erträge	92.85
Total Betrieblicher Ertrag	**92.85**
Direkter Aufwand	
Material- und Warenaufwand	-16'072.90
Dienstleistungsaufwand	-5'392.27
Total Direkter Aufwand	**-21'465.17**
Bruttoergebnis I	**-21'372.32**
Personalaufwand	-305'211.34
Bruttoergebnis II	**-326'583.66**
Übriger betrieblicher Aufwand	
Raumaufwand	-128'425.76
Unterhalt, Reparaturen, Leasing	-7'729.60
Fahrzeugaufwand	-11'117.10
Energie- und Entsorgungsaufwand	-1'641.85
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-220'826.87
Werbeaufwand	-683'888.10
Total Übriger betrieblicher Aufwand	**-1'053'629.28**
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	**-1'380'212.94**
Abschreibungen Sachanlagen	-737.35
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	**-1'380'950.29**
Finanzaufwand	-138'942.97
Finanzertrag	10'030.35
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	**-1'509'862.91**
Direkte Steuern	-1'441.80
Jahresverlust (EAT)	**-1'511'304.71**

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022
(in Schweizer Franken)

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 01.02.2021 bis 31.12.2022.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden Grundsätze angewendet:

1.1 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der degressiven Methode. Sachanlagen in Bau werden erst beim Start der Nutzung abgeschrieben.

1.2 Immaterielle Anlagen

Die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder zu Herstellungskosten erfasst. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Immaterielle Anlagen in Bau werden erst beim Start der Nutzung abgeschrieben.

2 Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben

2.1 Anzahl Mitarbeiter

Bandbreite der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	**2022**
Bis zehn Vollzeitstellen	**x**
Nicht über 50 Vollzeitstellen	
Nicht über 250 Vollzeitstellen	
Über 250 Vollzeitstellen	

2.2 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasing- oder Mietverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

	2022
Andere Leasing- oder Mietverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten nach Bilanzstichtag	170'538
Andere Leasing- oder Mietverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten nach Bilanzstichtag	511'965

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022
(in Schweizer Franken)

3 Sonstige Angaben

3.1 Ereignis nach Bilanzstichtag und weitere Informationen zur Unternehmensfortführung

Die Gesellschaft hat per 31.12.2022 einen hälftigen Kapitalverlust nach Art. 725a Abs. 1 OR erlitten. Da zwischenzeitlich zwei Kapitalerhöhungen im Umfang von CHF 1'567'670.00 durchgeführt wurden, hat der Verwaltungsrat auf weitere Sanierungsmassnahmen verzichtet.

Die Gesellschaft befindet sich kurz vor der Vermarktung ihrer Produkte im Einzelhandel und führt derzeit intensive Verhandlungen mit verschiedenen grossen Detailhandelsketten. Falls die ersten Umsätze in den kommenden Monaten erzielt werden können, beabsichtigen der Verwaltungsrat und das Management weiteres Wachstum anzustreben. Hierfür sind jedoch zusätzliche Investitionen von Kapitalgebern erforderlich.

Es ist jedoch zu beachten, dass auch andere Szenarien möglich sind, wenn keine weiteren Kapitalzuführungen erfolgen. Sollte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, zusätzliches Kapital von Investoren zu erhalten, könnte der Verwaltungsrat Massnahmen zur Kostensenkung einleiten, um sicherzustellen, dass die Gesellschaft nicht innerhalb des Geschäftsjahres 2023 in Liquiditätsschwierigkeiten gerät. Diese Massnahmen könnten unter anderem die Anpassung von Marketing-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Geschäftsentwicklungsausgaben, eine effizientere Nutzung von Ressourcen und die Fokussierung auf profitablere Umsatzkanäle innerhalb des Geschäftskonzepts beinhalten.

Der Verwaltungsrat und das Management sind bestrebt, die langfristige Stabilität und das Wachstum der Gesellschaft sicherzustellen. Sie werden die Entwicklungen im Markt genau beobachten und die Verhandlungen mit den Detailhandelsketten vorantreiben und angemessene Massnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass die GreenState AG auf einem soliden finanziellen Fundament steht, unabhängig von den verschiedenen Szenarien, die sich ergeben könnten.

GreenState AG, Winterthur

Antrag des Verwaltungsrates
über die Verwendung des Bilanzverlustes per 31. Dezember
(in Schweizer Franken)

	2022
Vortrag vom Vorjahr	0.00
Verlust des Rechnungsjahres	-1'511'304.71
Zur Verfügung der Generalversammlung	**-1'511'304.71**
Vortrag auf die neue Rechnung	**-1'511'304.71**

GreenState
Smart Modular & Vertical Farming

GreenState AG

Marktgasse 1, Winterthur (Switzerland)
Neuhausen am Rheinfall, Neuhausen (Switzerland)

+41 (0) 52 208 94 01
+41 (0) 76 282 04 32

www.greenstate.ch
info@greenstate.ch

5.5 Zeichnungsschein

GreenState
Smart Modular & Vertical Farming

GreenState AG - Kapitalerhöhung innerhalb Kapitalband

Namenaktien - Zeichnungsschein

Unter Bezugnahme auf die der unterzeichnenden Person bekannten Statuten (www.greenstate.ch/statuten) der GreenState AG, den Emissionsprospekt (www.greenstate.ch/emissionsprospekt-aktien) gemäss FIDLEG, den Ermächtigungsbeschluss der Generalversammlung vom 30.06.2023 betreffend Einführung eines Kapitalbandes mit einer Untergrenze von CHF 733'782.10 und einer Obergrenze von CHF 1'083'782.10 durch Ausgabe von max. 3'500'000 Namenaktien zu CHF 0.10 (Stammaktien) sowie den Ausführungsbeschluss des Verwaltungsrates der Gesellschaft vom 13.08.2024 betreffend Erhöhung des Aktienkapitals der Gesellschaft durch Ausgabe von max. 300'000 neuen Namenaktien zu CHF 0.10 nominal, instruiert der Unterzeichner/die Unterzeichnerin hiermit wie folgt:

☐ **Herr** ☐ **Frau** ☐ **Firma** _____

Name, Vorname / Firmenname: _____

Geburtsdatum: _____

Strasse / Nr. : _____

Postleitzahl / Ort / Wohnsitz: _____

Land / Nationalität: _____

Telefon: _____

E-Mail Adresse: _____

Ich / wir Zeichne (n): _____ Min. **500** Aktien

Neue Namenaktie(n) der GreenState AG mit einem Nennwert von je CHF 0,10. Valor 117856032 / ISIN CH1178560327 zum Ausgabepreis von CHF 18 netto pro neue Namenaktie(n) und beantrage(n) deren Eintragung auf meinen/unseren Namen im Aktienregister.

Ich / wir erteile(n) Weisung wie folgt:

Kontobelastung für Aktienzeichnung/Depotdaten für Wertpapierlieferung

Name und Adresse der Depotbank: _____

Konto-Nr. (IBAN): _____

Depotnummer für Wertpapierdepot: _____

Depot lautend auf: _____

Voraussetzung für die Registrierung

Ich/Wir nehme/n zur Kenntnis, dass die GreenState AG mich/uns aufgrund gesetzlicher Eintragungsbeschränkungen ganz oder teilweise als Aktionär mit Stimmrecht ablehnen kann. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir die Aktien auf eigene Rechnung und für mein/unser rechtmässiges wirtschaftliches Eigentum und nicht treuhänderisch oder in sonstiger Weise für einen Dritten erwerbe/erwerben. Sollte(n) ich/wir im Einzelfall von diesem Grundsatz abweichen, werde(n) ich/wir die Bank entsprechend informieren.

Bei einer Überzeichnung kann eine Zuteilung von Aktien ohne Angabe von Gründen reduziert oder ganz aufgehoben werden.

Ich/Wir erklären uns auch bereit, dass separate Risikoprofil wahrheitsgetreu auszufüllen.

Zahlungsverpflichtung

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns hiermit vorbehaltlos, die Einlage in Höhe des Gesamtausgabebetrags von CHF _____ der von mir/uns gezeichneten _____ Namenaktien durch eine Einzahlung auf das Kapitaleinzahlungskonto der GreenState AG bei der Berner Kantonalbank AG zu leisten. Die Zahlung hat innerhalb von fünf Arbeitstagen nach Unterzeichnung dieses Aktienbezugsvertrages zu erfolgen.

Zahlungsdetails

Bank:	Berner Kantonalbank AG
IBAN:	CH97 0079 0016 6034 2748 0
BIC/SWIFT:	KBBECH22
Begünstigter:	GreenState AG Pflanzschulstrasse 3 CH-8400 Winterthur
Details zur Bezahlung:	Zeichnungsschein + Name und Adresse

Ort und Datum

Unterschrift

Dieser Zeichnungsschein muss bis spätestens 31.12.2024 bei der GreenState AG, Pflanzschulstrasse 3, CH-8400 Winterthur eingereicht werden

5.6 Lagebericht CEO für 2023

GreenState
Smart Modular & Vertical Farming

Lagebericht des CEO

1. Strategie, Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der GreenState AG

Der erste Teil des Jahres 2023 konzentrierte sich auf die Optimierung der Pilotfarm in Neuhausen am Rheinfall und auf die Durchführung ausreichender Tests, um sicherzustellen, dass die Anbauprodukte den maximalen Ertrag erreichen, um genügend Ergebnisse für die zukünftige Produktion zu erzielen. Das Haupthindernis, mit dem das Unternehmen konfrontiert war, war der lange Bestell- und Lieferprozess für die Produktverpackung.
Der Mangel an Verpackungen führte dazu, dass wir in der Nebensaison nicht in die Einzelhandelsketten kamen und den Wettbewerbsvorteil gegenüber den Importkräutern verloren haben, als unsere Verpackungen Anfang Juni 2023 eintrafen.

Um das Problem der "Henne oder des Eies" zu lösen, da die meisten Einzelhändler nach der aktuellen Produktion und der Erfolgsbilanz der täglichen Warenlieferung gefragt haben, haben wir uns entschieden, das Produkt "Collective NFT" zu entwickeln, das aus einem digitalen Asset (GreenState Robot) und einer realen Verpackung für frische Produkte (Basilikum und Microgreens) besteht. Ebenso konnte das Unternehmen fast 1.000 Stück der Sammel-NFTs verkaufen, betriebliche Einnahmen erzielen und das Vertrauen von Einzelhandelsunternehmen gewinnen.

2. Auftrags- und Vertragslage

Im vierten Quartal des Jahres konnten wir den Vertrag mit der Manor Food AG abschliessen und den Betriebs- und Verkaufsstart für das erste Quartal 2024 festlegen. Gleichzeitig haben wir den Kontakt zu anderen Einzelhandelsunternehmen in der Schweiz aufrechterhalten, mit dem Versprechen, dass die GreenState AG zu offiziellen Ausschreibungen für die Kalenderjahre 2024/2025 eingeladen wird.

Es ist von grosser Bedeutung zu betonen, dass die Partnerschaft mit der Manor Food AG strategisch äusserst bedeutend war. Durch diese Zusammenarbeit wurden die Preise für jedes Produkt mit dem Ziel festgelegt, die maximale Gewinnspanne für die GreenState AG zu erzielen. Auf diese Weise konnte das Unternehmen den Profit pro verkaufter Einheit optimieren.

3. Forschung und Entwicklung

Bei der Entwicklung von Einzelhandelsprodukten lag der Fokus darauf, neue Produkte zu entwickeln, die unser Produktportfolio erweitern und eine breitere Auswahl für die Kunden schaffen. Unsere grösste Errungenschaft war der "Wasabi-Rucola", eine Mischung aus Wasabino und Rucola Rocket, die durch ihren süssen und würzigen Geschmack besticht. Zudem wurde unser Einzelhandelssortiment um folgende Produkte erweitert: Basilikum, Microgreens Spicy Mix, Microgreens Power Mix, Minze und Wasabi-Rucola.

Wir freuen uns sehr, bekannt geben zu können, dass wir erfolgreich das GreenState 2.0 Modulkonzept entwickelt haben. Ein Konzept, bei dem die vertikale Landwirtschaft zu einer linearen vertikalen Produktion ausgebaut wird, die den Wachstumsraum maximiert, den Energieverbrauch senkt und den Wasserverbrauch im Vergleich zur traditionellen Landwirtschaft um 99% reduziert.
Die standardisierte Farm mit 34 Modulen kann täglich bis zu 120 kg Basilikum produzieren. Die Farm wurde so entwickelt, dass sie von der Aussaat bis zur Ernte zu 100% automatisiert ist und der Mensch nur bei der Kontrolle, Ernte und Verpackung eingreifen muss.

Um die Hardware und den täglichen Betrieb zu unterstützen, hat unser SoftwareEntwicklungsteam an mehreren Cloud-Softwareanwendungen gearbeitet.

Unser SCADA-System wurde täglich aktualisiert und verbessert. Durch das Testen der landwirtschaftlichen Produktion in Neuhausen konnten wir eine Vielzahl wichtiger Daten für die vertikale Landwirtschaft und die CEA-Industrie im Allgemeinen generieren.

Im Jahr 2023 konnten wir die Investor-Relations-Anwendung einführen, eine CommunityPlattform, die für die sichere Kommunikation zwischen dem Unternehmen und allen Menschen, die sich für die GreenState AG als Projekt interessieren, genutzt wird. Gleichzeitig haben wir unser eigenes CRM-System und den Aufgabenmanager weiterentwickelt. Unsere weitere Softwareentwicklung ging weiter in die Entwicklung eines eigenen ERPSystems.

4. Behörden und Bewilligungen

Im Jahr 2023 hatten wir keine Interaktion mit den Behörden, um irgendwelche Aktivitäten zu genehmigen, da die Farm in Betrieb genommen wurde und wir als Unternehmen einfach mit den Entwicklungs- und Produktionsstandards weitermachen mussten.

5. Tochtergesellschaften

Im Jahr 2023 haben wir die GreenState AG Finanz-Zweckgesellschaft in Triesen, Liechtenstein, als Schwestergesellschaft für die Emission von Grünen Finanzprodukten eröffnet, um die Aktivitäten der GreenState AG zu unterstützen. Die erste Anleihe wurde bereits im Jahr 2023 emittiert und in den ersten zwei Monaten fast CHF 500'000 gezeichnet.

Darüber hinaus haben wir in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) die Schwestergesellschaft Green Modular Tradilng LLC gegründet, die die Chancen auf dem MENA-Markt nutzen soll. Das Unternehmen in Dubai wurde als "Mainland Company" gegründet und verfügt über eine Handelslizenz für das gesamte Land.

Unsere Schwesterfirma GreenState Development GmbH in Novi Sad (Serbien) ist auf mehr als 40 Mitarbeiter/innen angewachsen und unterstützt alle digitalen Aktivitäten der GreenState AG in Winterthur.

Im Jahr 2024 ist geplant, die Unternehmensstruktur zu ändern und die GreenState AG als Holdinggesellschaft und alle Unternehmen der GreenState-Gruppe als Tochtergesellschaften der GreenState AG Winterthur (Schweiz) zu organisieren. Danach wird das Unternehmen in der Lage sein, eine konsolidierte Bilanz zu erstellen.

6. Finanzierung

Im Jahr 2023 hat die GreenState AG CHF 5'600'159.50 aus einer genehmigten Kapitalerhöhung sowie CHF 457'967.87 aus der Emission einer Anleihe durch die liechtensteinische SPV-Gesellschaft eingenommen.

Ziel des Unternehmens ist es, im Rahmen einer Privatplatzierung bis zu CHF 30'000'000 zu beschaffen. Danach soll ein Börsengang erfolgen, um zusätzliches Kapital in Höhe von CHF 50'000'000 bis CHF 70'000'000 aufzunehmen. Die gesammelten Mittel werden für den Aufbau von mindestens zwei Megafarmen verwendet. Eine in der Schweiz und die zweite im Nahen Osten.

7. Investitionen

Der Grossteil der Investitionen im Jahr 2023 wurde in immaterielle Vermögenswerte wie Softwareentwicklung und Marketing getätigt. Die Investitionen in die Softwareentwicklung flossen in die Entwicklung mehrerer Softwareprodukte, die nach ihrer Fertigstellung als "Software as a Service" angeboten werden sollen; viele davon werden bereits 2024 marktreif sein. Der Rest der Mittel floss in digitale Marketingaktivitäten. Unser Management ist überzeugt, dass die Etablierung von GreenState als nachhaltige Marke in der Schweiz und das Erreichen einer kritischen Masse eine Schlüsselrolle bei der Einführung neuer Produkte spielen und sich kurz-, mittel- und langfristig auszahlen werden. Das Unternehmen verfügt über eine Datenbank mit 50'000 Personen in der Schweiz, die die Marke GreenState unterstützen. Das Unternehmen arbeitet an der Entwicklung einer zusätzlichen Produktpalette, die dem Kundenstamm angeboten werden soll.

8. Mitarbeiter

Die GreenState AG beschäftigte Ende 2023 insgesamt 57 Mitarbeiter in der Holding und den Schwestergesellschaften. Das Unternehmen konzentriert sich bei der Einarbeitung neuer Mitarbeiter auf die Bereiche Softwareentwicklung und Marketing. Ausserdem wird das Unternehmen weiterhin die Strategie verfolgen, die Bereiche Mechanik, Elektrotechnik, Automatisierungstechnik und Hardware aufgrund der sehr spezifischen und ISO-regulierten Arbeit auszulagern.

9. Aussergewöhnliche Ereignisse während des Geschäftsjahrs

Im Geschäftsjahr 2023 hat es keine Auslieferungsfälle gegeben.

10. Zukunftsaussichten und gesamtwirtschaftlicher Ausblick

Im Jahr 2023 haben wir gesehen, dass einige Vertical-Farming-Unternehmen aufgrund der hohen Energie- und Produktionskosten in Liquidation gegangen sind. Gleichzeitig sind wir sehr zuversichtlich, dass die Energiekosten in naher Zukunft sinken werden und dass wir in der Lage sein werden, die Produktion zu automatisieren und sowohl die Energie- als auch die Personalkosten zu senken.

Unserer Meinung nach wird die vertikale Landwirtschaft in der Zukunft eine sehr wichtige Rolle in der lokalen und frischen Lebensmittelproduktion spielen. Der Schlüssel zum Erfolg in diesem Geschäft liegt darin, die richtige Produkt- und Dienstleistungspalette zu finden, die die Bedürfnisse der Kunden befriedigt und dem Produktionsunternehmen genügend Gewinn einbringt.

11. Erwartete Entwicklung der GreenState AG

Für die Zukunft freut sich die GreenState AG darauf, in allen grossen Schweizer Supermärkten mit Retail-Produkten vertreten zu sein, neue Hardware- und SoftwareProdukte auf den Markt zu bringen und mit der Entwicklung neuer Produkte zu beginnen. Die Gewinnung neuer Kunden und die Steigerung des operativen Cashflows bleiben die strategischen Unternehmensentscheidungen, um diesen Betrag mindestens auf einen siebenstelligen Betrag zu erhöhen, was bedeutet, dass die GreenState AG versuchen wird, ihren Umsatz um das Zehnfache zu steigern.

Ausserdem wird das Unternehmen weiterhin innovative Lösungen für das Internet der Dinge, das industrielle Internet der Dinge, Big Data, Künstliche Intelligenz und Machine Learning entwickeln. Die Investitionen in diesem Sektor werden 2024 mit Sicherheit zunehmen, sodass wir davon ausgehen, dass wir mindestens in den nächsten 24 Monaten im Minus operieren werden, indem wir neue "Software-as-a-Service"-Hardwareund Softwareprodukte entwickeln, die langfristig Einnahmen generieren werden.

Wir glauben, dass 2024 ein wichtiges Jahr für die GreenState AG sein wird, was die Marktpräsenz, die Marktdurchdringung, neue Firmenübernahmen, den Markteintritt und die Markteinführung neuer Produkte angeht.

5.7 Businessplan

GreenState
Smart Modular & Vertical Farming

Die Zukunft der nachhaltigen und Lokalen Indoor-Lebensmittelproduktion

Winterthur, Juli **2024**

1 Über GreenState AG

Willkommen bei der GreenState AG, dem Schweizer Start-up-Unternehmen, das den Weg für eine **klimafreundliche, urbane, nachhaltige** und **umgebungsgesteuerte Landwirtschaft ebnet**. Unsere hochmoderne Technologie, die auf dem fortschrittlichen industriellen **Internet der Dinge, künstlicher Intelligenz** und einer proprietären **Software für maschinelles Lernen basiert**, kann überall auf der Welt installiert werden. Das macht uns zur bevorzugten Lösung für Landwirt/-innen und Gärtner/-innen, die ihre Erträge auf ein neues Niveau heben wollen.

Unsere Vision

Unsere Vision ist eine Welt, in der **Landwirtschaft nicht nur wirtschaftlich rentabel**, sondern auch **widerstandsfähig gegenüber dem Klimawandel ist**. Unsere Farmen werden vollständig mit **grüner Energie betrieben**. So können Sie ihre Pflanzen anbauen, ohne sich Gedanken über die Auswirkungen auf die Umwelt machen zu müssen. Mit unserer fortschrittlichen Technologie definieren wir neu, was es bedeutet, im 21. Jahrhundert Landwirt/-in zu sein.

Unsere Mission

Unsere Aufgabe ist es, den Übergang zu einer intelligenteren und widerstandsfähigeren Landwirtschaft zu **stärken**, indem wir den Landwirt-innen die Werkzeuge an die Hand geben, die sie für ihren Erfolg benötigen. Mit GreenState AG werden Sie Teil einer Revolution in der Landwirtschaft, in der wir die Macht der **künstlichen Intelligenz** und **datengesteuerte Strategien** nutzen, um eine **nachhaltigere** und **profitablere** Zukunft für die Landwirtschaft zu schaffen.

Wichtige Fakten

Mitarbeitende: **60**
Farmen: **2**
Entwickelte Softwares: **3**
100% mit **grüner Energie** betrieben
Aktuelle monatliche Produktion: **1,5T**
Angetrieben durch **IIoT, Big Data und KI.**

2 Executive Team

Arsenije Grgur

Vorstandsvorsitzender und CEO

Mit mehr als zehn Jahren Erfahrung im Investment Banking ist Arsenije Grgur auf Private Equity, Green Bonds und Direktinvestitionen in grüne Hightech-Projekte spezialisiert. Heute ist er CEO der GreenState AG.

Christian Hörler

Vorstandsmitglied und CFO

Christian Hörler, ein erfahrener Finanzexperte mit mehr als drei Jahrzehnten Erfahrung im Investmentbanking, ist Vorstandsvorsitzender und CFO der GreenState AG und leitet das Unternehmen in Richtung eines bevorstehenden Börsengangs.

Dr. Christoph Lustenberger

Vorstandsmitglied und Projektleiter

Dr. Christoph Lustenberger, Dozent für Factory Management und Automation an der ZHAW, promovierte 2004 an der ETH Zürich in Lebensmittelverfahrenstechnik. Er leitet technische Projekte und vernetzt interne Teams und externe Partner.

3 Geschäftsmodell

Die GreenState AG konzentriert sich auf **drei Hauptgeschäftsfelder:**

GreenState AG

Verkauf der Produkte im Detailhandel

Wir bieten frische, nährstoffreiche und regional produzierte Kräuter, Salate und Gemüse an.

Verkauf von Hardware und Software

Wir bieten vertikale/modulare Farmen, SCADA-Systeme implementiert mit Big Data, IIoT und KI an.

Franchising & Partnerschaft

Unsere Plattform bietet einen einfachen Weg in die Welt des Indoor-Farmings einzusteigen und von unserem Know-how Transfer zu profitieren.

Unser Ziel ist es, unseren Kunden **qualitativ hochwertige Produkte** und **Dienstleistungen** anzubieten. Unser Team ist bestrebt, **innovative Lösungen** anzubieten, die den **Bedürfnissen unserer Kunden** in der **Indoor-Farming-Industrie** gerecht werden.

3.1 Produkte im Detailhandel

Das **Produktportfolio** der GreenState AG für den Detailhandel umfasst derzeit:

1. **Basilikum**, erhältlich in 25g-Verpackungen
2. **Microgreens**, erhältlich in 25g-Verpackungen
3. **Kopf und Blattsalate**, erhältlich in 200g-Verpackungen

Alle Detailhandelsprodukte der GreenState AG werden in einer kontrollierten Umgebung **ohne Einsatz von Pestiziden**, unter Verwendung von speziellen Vollspektrumlampen und einem optimierten Bewässerungssystem, das den Wasserverbrauch um bis zu 95% reduziert, angebaut. Unsere Produkte werden in **wiederverwertbaren und biologisch abbaubaren Verpackungen** verpackt, die so konzipiert sind, dass sie die Frische und den Geschmack der Produkte bewahren. Darüber hinaus sind unsere Produkte **koscher zertifiziert**, was unseren Qualitätsstandards entspricht.

3.2 Hardware & Software

Hardware

1. Modular und einfach zu montieren nach dem **Lego-Prinzip**.
2. Massgeschneiderte Lösungen nach **Kundenwunsch**.
3. Alle Komponenten sind **ISO-zertifiziert** und entsprechen den **Industriestandards**.
4. Hoher **Automatisierungsgrad** für **mehr Effizienz**.
5. Bis zu 60% mit **grünem und nachhaltigem Strom** betrieben.
6. Einfache **Montage, Standortverlagerung** oder **Recycling möglich**.
7. **Keine Infrastruktur erforderlich**, daher Installation in **Wüsten**, auf **Dächern** und an anderen **Orten** möglich.
8. Entwickelt in der **Schweiz** nach **hochproduktiven** Industriestandards.

Software

1. **Cloud-basierte** Lösung.
2. Implementierung des **industriellen Internet der Dinge**.
3. Big Data System und **künstliche Intelligenz**.
4. **Live**-Überwachung.
5. **Fernüberwachungssystem** verwaltet durch **Cloud-Lösungen**.
6. **Multi-User**-Schnittstelle.
7. No-Code-**IDE**.
8. **Edge**-Verarbeitung.

3.3 Franchising & Partnerschaft

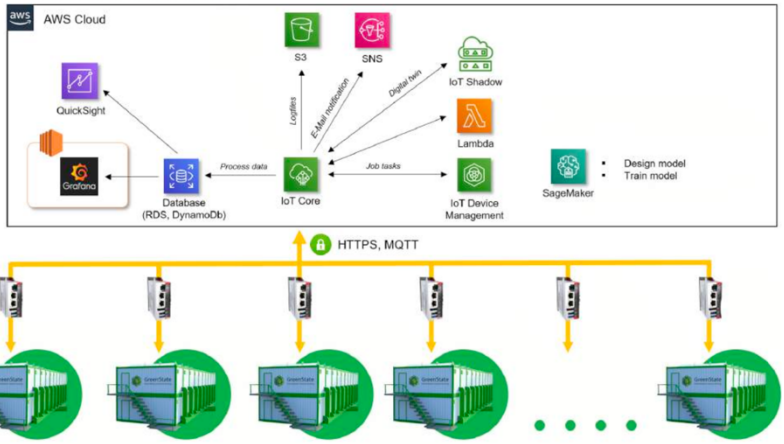
Bei GreenState glauben wir fest an unser Motto **"Local Support"**. Wir setzen uns nicht nur für die Produktion **gesunder und nachhaltiger Lebensmittel** ein, sondern auch für **lokale Gemeinschaften**, indem wir ihnen die Möglichkeit geben, Eigentümer und Manager zu werden.

Unser Franchise-Programm bietet Einzelpersonen und Unternehmen die Möglichkeit, ihre eigenen vertikalen Anbauprojekte zu starten, um ihre lokalen Gemeinschaften mit gesunden Lebensmitteln zu versorgen und lokale Universitäten zu unterstützen. Auf diese Weise fördern wir Wachstum und Entwicklung im Agrotech-Sektor.

Wir bei **GreenState** sind von unserer Fähigkeit überzeugt, lokale Gemeinschaften zu unterstützen und nachhaltige Veränderungen zu bewirken. **Unterstützen Sie uns bei unserer Mission** gesunde Lebensmittel anzubieten und lokale Gemeinschaften durch **Franchising und Partnerschaften zu unterstützen**.

4 From Farm to Cloud and Beyond

„From Farm to Cloud and Beyond" ist ein von der GreenState AG entwickeltes **Indoor Farming Betriebssystem**. Wir sind stolz darauf, jede elektrische Komponente, die in der Farm installiert wird, nach **Industriestandards** zu liefern und mit **"BMS"-Kommunikationschips auszustatten**. Unser Unternehmen stellt sicher, dass alle elektrischen Komponenten mit dem **PLC-System** verbunden sind und dass die Hardware-Gateway-Lösung mit dem Cloud-System verbunden ist.



Unser cloudbasiertes Betriebssystem ermöglicht es uns, **Daten zu sammeln und auszutauschen, Farmen über große Entfernungen zu verwalten, mehrere Farmen** miteinander **zu verbinden und digitale Rezepte zu entwickeln**, die von künstlicher Intelligenz gesteuert werden. Unsere Microservices-Cloud-Architektur ermöglicht es jedem Kunden, dem Cloud-System von GreenState beizutreten und **seine Farm mit unserer Digital Farming-Lösung zu verbinden"**.

Durch die globale Vernetzung der Farmen ist GreenState in der Lage, wertvolle Anbaudaten auszutauschen und den Farmen die Möglichkeit zu geben, voneinander zu lernen. Wir sind zuversichtlich, dass unser Indoor Farming-Betriebssystem **die Art und Weise, wie wir anbauen, revolutionieren** und zu einer **nachhaltigen Landwirtschaft beitragen wird**.

5 SCADA, Big Data, KI IIoT

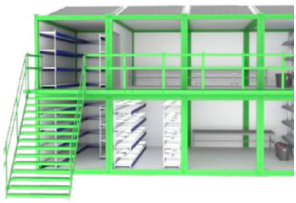
Die SCADA-Software von GreenState hat sich als unglaublich effektiv erwiesen, da sie die Basilikumerträge erhöht und die Tagesproduktion um 20 % gesteigert hat. Und die gute Nachricht ist, dass wir in den kommenden Monaten mit **einer weiteren Steigerung um 30 % rechnen**. Mit unserer SCADA-Desktopanwendung und unserer mobilen Anwendung können Sie Ihre modularen/vertikalen Farmen von überall auf der Welt **verwalten und überwachen**, so dass Sie Ihre Anlagen **flexibel im Auge behalten können, egal wo Sie sich gerade befinden**.

Aber das ist noch nicht alles. Durch den Einsatz künstlicher Intelligenz in Form von digitalen Rezepten kann unsere Software die **Anbaubedingungen verwalten** und **daraus lernen**. Die Software züchtet nicht nur unser Basilikum, sondern **verbessert und verfeinert auch ständig den Anbauprozess**. In der zweiten Phase planen wir, das landwirtschaftliche Fachwissen in das Cloud-System zu implementieren, wo Agraringenieure und -ingenieurinnen **reale Daten** in das System einspeisen und so ein noch **optimierteres Anbauumfeld** schaffen. Bei GreenState können Sie sich darauf verlassen, dass wir immer auf der Suche nach Möglichkeiten sind, **unsere Technologie zu verbessern und weiterzuentwickeln**, damit Sie noch höhere Erträge und noch mehr Erfolg in Ihrer Landwirtschaft erzielen können.

6 GreenState 2.0

- 100% **nachhaltige Lösung**.
- **Lineare Produktion** vom Saatgut bis zur Verpackung.
- Alle **Produktionsschritte** abgedeckt.
- Nahezu **überall** anwendbar.

- Hoch **profitabel**.
- Mit der **Cloud** verbunden.
- Fernverwaltung und **überwachung möglich**.



- **Keine industrielle Infrastruktur** erforderlich.
- Breites, wachsendes **Produktportfolio**.
- **Offenes Cloud-System**, **KI** und **digitale Rezepte** anwendbar.

7 Flagship Farm in Neuhausen

Unsere bestehende Flagship Farm in Neuhausen erstreckt sich über eine Fläche von **1.000 m2** und besteht aus **24 kombinierten Modulen**, die in **fünf verschiedene Einheiten** unterteilt sind. Die Farm selbst befindet sich in einer **SIG-Industriehalle** und ist mit allen industriellen Einrichtungen ausgestattet, die zur Unterstützung der aktuellen Detailhandelsproduktion sowie zum Aufbau neuer Farmen für unsere potenziellen Kunden notwendig sind. Die Produktionsfläche selbst ist am Rheinfall gebaut, von wo wir **100% grüne Energie** beziehen. Zwei Anbaukammern arbeiten **100% unabhängig voneinander** und können **unterschiedliche Mikroklimas** für verschiedene landwirtschaftliche Produkte schaffen.

Zwei Technikräume bieten ausreichend Platz für alle technischen Komponenten, die für die Aufrechterhaltung von **Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Lichtintensität** und **Bewässerungssystem** verantwortlich sind.
Darüber hinaus verfügt die Farm über **einen Kontrollraum**, der für die Verwaltung und Kontrolle der Farm vorgesehen war, aber da wir eine Lösung für die Verwaltung und Kontrolle entwickelt haben, wurde diese Einheit in einen Vorproduktionsraum umgewandelt.

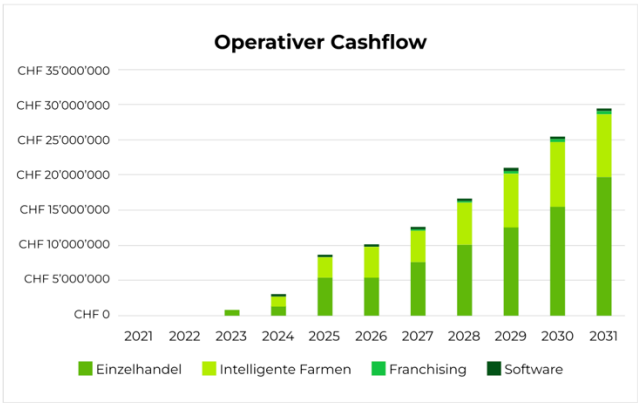
Derzeit besteht die Demonstrationsfarm aus **23 Tischen für die Produktion von Basilikum** und **50 Regalen für die Produktion von Microgreens**. Die derzeitige minimale Produktionskapazität beträgt **1'300 kg pro Monat** und die maximale Kapazität **2'000 kg Microgreens** und **Kräuter pro Monat**.

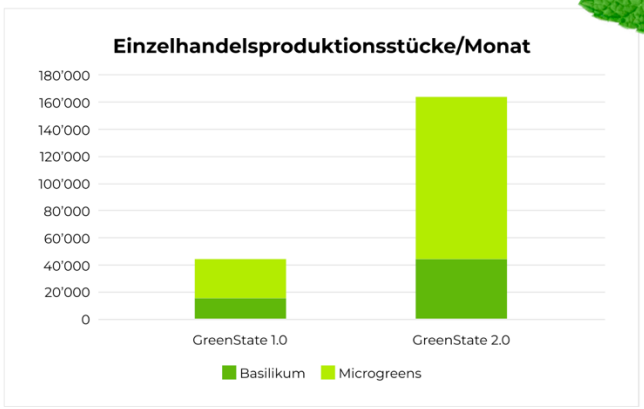
8 Finanzielle Analyse

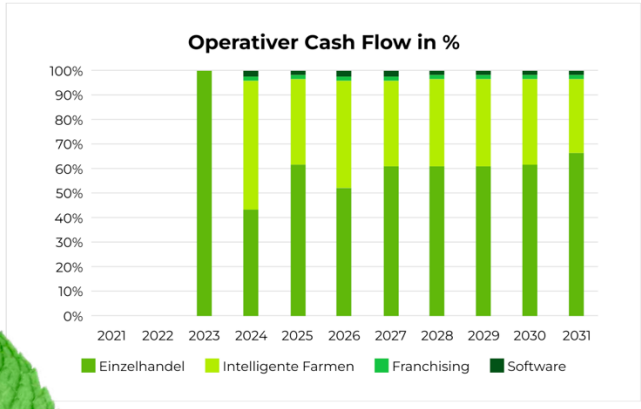
Projektionen der Bilanz **(CHF)**

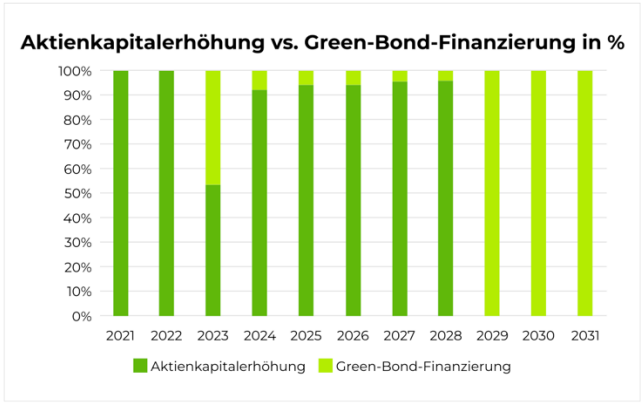
Einkommen	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Einzelhandel	0	0	560'000	1'300'000	5'232'000	5'232'000	7'548'000	10'152'000	12'569'000	15'598'300	19'853'000
Intelligente Farmen	0	0	0	1'500'000	3'000'000	4'500'000	4'500'000	6'000'000	7'500'000	9'000'000	9'000'000
Franchising	0	0	0	50'000	100'000	150'000	200'000	250'000	300'000	350'000	350'000
Software	0	0	0	60'000	120'000	180'000	220'000	260'000	320'000	380'000	440'000
Einkommen Total	**0**	**0**	**560'000**	**2'910'000**	**8'452'000**	**10'062'000**	**12'468'000**	**16'662'000**	**20'689'000**	**25'328'300**	**29'643'000**

Ausgaben	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**	**2026**	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Miete	0	182'400	182'400	182'400	182'400	182'400	326'400	326'400	326'400	326'400	326'400
Löhne	0	305'200	1'464'000	1'600'000	1'650'000	1'660'000	2'000'000	2'100'000	2'300'000	2'400'000	2'800'000
Elektrizität	0	1'650	96'000	180'000	360'000	360'000	360'000	360'000	360'000	360'000	360'000
Verpackung	0	0	72'000	144'000	288'000	288'000	288'000	320'000	320'000	320'000	320'000
Modul Materialien	0	1'000'000	0	1'400'000	1'000'000	1'500'000	1'500'000	2'000'000	2'500'000	3'000'000	3'500'000
Saatgut	0	50	22'800	45'600	91'200	91'200	100'000	107'000	106'000	118'000	120'000
PKW/LKW Leasing	0	1'290	15'480	39'480	39'480	50'000	61'200	61'200	61'200	61'200	61'200
Substrate	0	0	20'400	80'880	80'880	90'500	91'550	98'000	102'000	110'250	120'000
Marketing	72'000	560'000	930'000	1'400'000	1'800'000	1'850'000	2'000'000	220'000	2'800'000	3'200'000	3'500'000
Ausgaben Total	**72'000**	**2'050'590**	**2'803'080**	**5'072'360**	**5'491'960**	**6'072'100**	**6'727'150**	**5'592'600**	**8'875'600**	**9'895'850**	**11'107'600**
EBIT	-72'000	-2'050'590	-2'243'080	-2'162'360	2'960'040	3'989'900	5'740'850	11'069'400	11'813'400	15'432'450	18'535'400
Steuern	0	40'000	60'000	65'000	65'000	120'000	459'260	650'000	680'000	750'000	980'000
Nettogewinn des operativen Cash Flows	**-72'000**	**-2'090'590**	**-2'303'080**	**-2'227'360**	**2'895'040**	**3'869'900**	**5'281'590**	**10'419'400**	**11'133'400**	**14'682'450**	**17'555'400**
Aktienkapitalerhöhung	1'400'000	2'400'000	6'000'000	12'000'000	20'000'000	21'000'000	24'000'000	30'000'000	0	0	0
Private Darlehen	110'000	1'010'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Green Bond	0	0	5'000'000	1'000'000	1'000'000	10'000'000	10'000'000	10'000'000	10'000'000	10'000'000	10'000'000
Total positiv finanzieller Cash Flow	**1'510'000**	**3'410'000**	**11'000'000**	**13'000'000**	**21'000'000**	**31'000'000**	**34'000'000**	**40'000'000**	**10'000'000**	**10'000'000**	**10'000'000**
ROI Rückzahlung	5'000	5'000	275'000	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000	500'000
Total finanzieller Cash Flow	**1'505'000**	**3'405'000**	**10'725'000**	**12'500'000**	**20'500'000**	**30'500'000**	**33'500'000**	**39'500'000**	**9'500'000**	**9'500'000**	**9'500'000**
TOTAL	**1'433'000**	**2'747'410**	**11'169'330**	**21'441'970**	**44'837'010**	**79'206'910**	**117'988'500**	**167'907'900**	**188'541'300**	**212'723'750**	**239'779'150**









9 Meilensteine

Gründung GreenState AG

Q1 2021

Fertigstellung Farmdesign und Umsetzungsstrategie

Q3 2021

Erweiterung des Teams und Erhöhung des Aktienkapitals auf CHF 700'000

Q1 2022

Entwicklung der GreenState 1.0 Lösung. Implementierung von Big Data, IIoT und KI

Q4 2022

Design von Detailhandelsverpackungen und Produktion von 1'500 Verpackungen pro Tag

Q2 2023

GreenState AG Detailhandelsprodukte in Supermärkten

Q1 2024

Q2 2021

Erstes Farmdesign

Q4 2021

Vertragsunterzeichnung für 1000m2 Produktionsfläche in Neuhausen

Q2 2022

Baubeginn der GreenState 1.0 Testfarm

Q1 2023

Elektro-Zertifizierung & Basilikum Koscher-Zertifizierung

Q3 2023

Einführung GreenState AG sammelbare NFTs

2024+

Roll-Out Produktverkauf

10 Medienpräsenz

Start-up baut im Lego-Syst

Ausgabe 2/23

GreenState baut auch Basilikum an. Bild: zVg

LED-Lampen sorgen für den nötigen Sonnenersatz beim Vertical Farming. © Wirestock / Depositphotos

8 Start-up

Lebensmittel

Frische Lebensmittel platzsparend angeb
Vertical Farming in der Zukunft eine wicl
die Entwicklung dafür mit einer modular

Beim Vertical Farming gibt es verschiedene Setups. © Wirestock

EINE PUBLIKATION VON SMART MEDIA

#FOKUSSUPPLYCHAIN

GREENSTATE AG · BRANDREPORT 7

«Wir glauben fest daran, dass alle Menschen Zugang zu gesunden Lebensmitteln und frischem Wasser haben sollten»

Die Welt steht vor grossen Herausforderungen betreffend der Nahrungsmittelproduktion. Qualität und Logistik. GreenState AG arbeitet an der Entwicklung verschiedener technischer Lösungen für die Zukunft der Lebensmittelproduktion.

11 GSIRA - Innovation und GreenStates

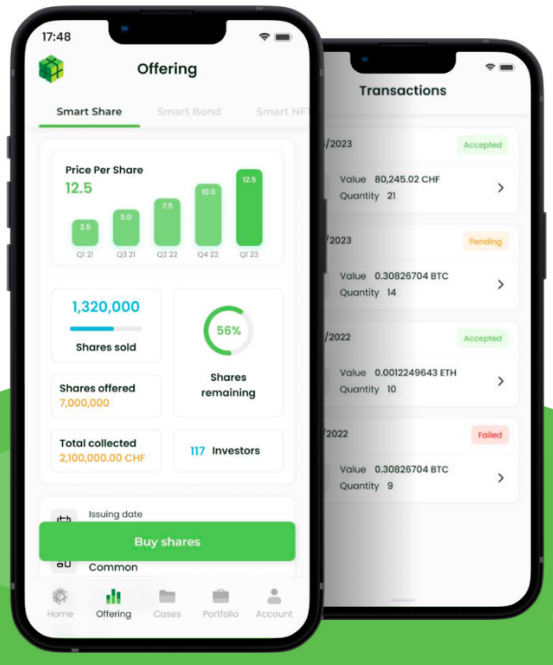
Investor relations
Applikation

Merkmale & Zweck

1. Unternehmensinformationen
2. Kommunikationstool
3. Datenraum
4. Push-Benachrichtigungen
5. Aktienreservierungen
6. Portfolio und Anlagetransparenz

Zweck

1. Transparenz
2. Gemeinschaftsbildung
3. **Aktien-Finanzierung**
4. **Anleihen-Finanzierung**



GET IT ON Google Play

Download on the App Store

12 Kontakt

Hauptsitz:
GreenState AG
Marktgasse 1
8400 Winterthur
Switzerland
+41 (0) 52 208 94 01
info@greenstate.ch
www.greenstate.ch

Finanzierungsgesellschaft:
GreenState AG
Austrage 15
Postfach 101
9495 Triesen
Liechtenstein
+41 (0) 52 208 94 01
info@greenstate.ch
www.greenstate.ch

Produktion:
GreenState AG
Badstrasse 21c
8212 Neuhasen am Rheinfall
Switzerland
+41 (0) 52 208 94 01
info@greenstate.ch
www.greenstate.ch

Software-Entwicklung:
GreenState Development DOO
Jovana Subotića 19
21000 Novi Sad
Serbia
+41 (0) 52 208 94 01
info@greenstate.ch
www.greenstate.ch

13 Verzichtserklärung

Dieses Dokument ist ausschliesslich für den Empfänger bestimmt und darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der GreenState AG weder in elektronischer noch in anderer Form vervielfältigt, verbreitet oder veröffentlicht werden. Diese Publikation dient Ihrer Information und stellt weder ein Investitionsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Investitionsangebots noch eine öffentliche Werbung oder eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf einer Anlage oder eines anderen spezifischen Produkts dar. Der Inhalt wurde von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erstellt und basiert auf Informationsquellen, die wir für zuverlässig halten.
Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Die Umstände und Grundsätze, auf die sich die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beziehen, können sich jederzeit ändern. Die Veröffentlichung der Informationen bedeutet nicht, dass sich die finanziellen, rechtlichen, steuerlichen oder sonstigen Verhältnisse nicht geändert haben oder dass eine Anlage- oder sonstige Entscheidung allein auf Grund dieser Informationen getroffen werden sollte. Es wird empfohlen, sich von einer qualifizierten Fachperson beraten zu lassen. Anleger sollten sich bewusst sein, dass der Wert von Anlagen sowohl steigen als auch fallen kann. Eine positive Wertentwicklung in der Vergangenheit ist daher keine Garantie für eine positive Wertentwicklung in der Zukunft. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten sowie Renditeschwankungen aufgrund ungünstiger Wechselkursschwankungen kann nicht ausgeschlossen werden.
Es besteht die Möglichkeit, dass Anleger nicht den gesamten ursprünglich investierten Betrag zurückerhalten. Wir übernehmen keine Haftung für direkte, indirekte oder Folgeschäden, die sich aus der Verwendung dieser Publikation ergeben. Diese Publikation ist nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterstehen, welche die Verteilung dieser Publikation verbietet oder von einer Genehmigung abhängig macht. Personen, die in den Besitz dieser Publikation gelangen, sind daher verpflichtet, sich über die für sie geltenden Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Es obliegt jedem potenziellen Anleger, sich in seinem Heimatland, in dem er seinen Wohnsitz hat, über die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen und die möglichen steuerlichen Folgen, Devisenbeschränkungen oder -kontrollen sowie über alle sonstigen Fragen umfassend zu informieren und beraten zu lassen, bevor er sich zur Zeichnung, zum Kauf, zum Halten, zum Umtausch, zur Rücknahme oder zu sonstigen Transaktionen im Zusammenhang mit einer solchen Anlage entschliesst.
Die Wertpapiere und Rechte, auf die in diesem Dokument Bezug genommen wird, dürfen nicht von Anlegern oder für Anleger erworben, gehalten oder übertragen werden, die in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässig und/oder Staatsbürger der Vereinigten Staaten von Amerika sind.